



A MITEL
PRODUCT
GUIDE

Unify OpenScape 4000

Unify OpenScape 4000, Komfort-Vermittlungsplatz AC-Win MQ SL V3

Administratorhandbuch

06/2020

Notices

The information contained in this document is believed to be accurate in all respects but is not warranted by Mitel Europe Limited. The information is subject to change without notice and should not be construed in any way as a commitment by Mitel or any of its affiliates or subsidiaries. Mitel and its affiliates and subsidiaries assume no responsibility for any errors or omissions in this document. Revisions of this document or new editions of it may be issued to incorporate such changes. No part of this document can be reproduced or transmitted in any form or by any means - electronic or mechanical - for any purpose without written permission from Mitel Networks Corporation.

Trademarks

The trademarks, service marks, logos, and graphics (collectively "Trademarks") appearing on Mitel's Internet sites or in its publications are registered and unregistered trademarks of Mitel Networks Corporation (MNC) or its subsidiaries (collectively "Mitel), Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG or its affiliates (collectively "Unify") or others. Use of the Trademarks is prohibited without the express consent from Mitel and/or Unify. Please contact our legal department at iplegal@mitel.com for additional information. For a list of the worldwide Mitel and Unify registered trademarks, please refer to the website: <http://www.mitel.com/trademarks>.

© Copyright 2024, Mitel Networks Corporation

All rights reserved

Contents

1 Einleitung	5
1.1 Über dieses Handbuch	5
1.1.1 Zeichenerklärung	5
1.2 Systemanforderungen	6
1.2.1 Hardware	6
1.2.2 Software	6
1.2.3 Kommunikationssystem	6
2 Konfigurationsmöglichkeiten	7
2.1 Arbeitsbereiche	7
2.2 Dialoge	7
2.3 Anwendungseinstellungen	8
2.4 Erste Administrationsschritte	9
3 Einrichten von Arbeitsbereichen	11
3.1 Neuer Arbeitsbereich	12
3.2 Arbeitsbereich wechseln	13
3.3 Speichern des aktuellen Arbeitsbereiches	14
3.4 Laden eines Arbeitsbereiches	14
4 Arbeitsbereicheinstellungen	15
4.1 Arbeitsbereich-Kennwort einrichten oder ändern	16
5 Anwendungseinstellungen	17
5.1 Hinzufügen von OLE-Objekten in den Arbeitsbereich	19
5.2 Benutzerverwaltung	20
5.3 Benutzer einrichten	21
5.4 Benutzer-Kennwort ändern	22
6 AC-Win Konfigurations Einstellungen	23
6.1 Tabellen „OpenScape Provider“	23
6.1.1 Einstellungen der Hauptverbindung	23
6.1.2 Port Einschränkungen	25
6.1.3 Lizenzierung	26
6.1.4 Bandbreiten Reduktion	27
6.1.5 Ausfallschaltung / Small Side Redundancy (SSR)	28
6.1.6 Quality of Service	29
6.2 Tabellen „Allgemein“	30
6.2.1 DLS/DLC Konfiguration	30
6.2.2 Allgemeine Einstellungen	31
6.2.3 Sprachaufzeichnung	32
7 AC-Win-Einstellungen	33
7.1 Einstellungen für die Anrufsteuerung	33
7.2 Einstellungen für die Dialoge	35
7.3 Einstellungen für die Tastenkürzel	37
7.4 Einstellungen für die verwendeten Farben	39
7.5 Einstellungen für die Warteschlangen	42
7.6 Einstellungen der TAPI-Wahlfunktion	45
7.6.0.1 Automatische Vorwahl der Externkennzahl	46

Contents

8 Die Dialoge von AC-Win MQ	49
8.1 Dialogübersicht	49
8.2 Öffnen von vorgegebenen Dialogen	50
8.3 Öffnen von selbstdefinierten Dialogen	50
8.4 Speichern von Dialogen	50
8.5 Schließen von Dialogen	50
8.6 Spezifische Dialogeinstellungen	51
8.7 Dialogkonfiguration	51
8.8 Anrufsteuerung	52
8.9 Funktionstasten	53
8.9.1 Funktionstasten-Layout	53
8.9.2 Funktionstasten-Reihenfolge	54
8.9.3 Funktionstasten-Eigenschaften	55
8.10 Namenstasten	56
8.10.1 Namenstasten-Layout	56
8.10.2 Namenstasten-Reihenfolge	57
8.10.3 Namenstasten-Eigenschaften	58
8.11 Rufjournal	59
8.12 Ziffernblock	60
8.13 Gebührenanzeige	60
8.14 Alarme	61
8.15 Notizbuch	61
8.16 Wahlwiederholung	62
Index	63

1 Einleitung

1.1 Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch wendet sich an den Systemadministrator. Es beschreibt die Konfiguration von AC-Win MQ SL. Die Bedienung von AC-Win MQ wird in der Bedienungsanleitung Online-Hilfe zu AC-Win MQ SL erklärt.

1.1.1 Zeichenerklärung

HINWEIS: Das „i“ kennzeichnet hilfreiche Hinweise und Anmerkungen.

1. Texte, die dieser Markierung folgen, beschreiben Tätigkeiten, die Sie ausführen sollen.

- Texte, die dieser Markierung folgen, kennzeichnen Aufzählungen.

Dialognamen, Feldbezeichnungen und Menüs sind kursiv dargestellt. Informationen und Warnhinweise werden zusätzlich kursiv dargestellt.

Tasten der Tastatur z.B. <Eingabe> werden **fett** und in spitzen Klammern dargestellt.

Schaltflächen in Dialogfenstern z.B. **Löschen** werden **fett** dargestellt.

1.2 Systemanforderungen

1.2.1 Hardware

Windows Versionen geeigneter PC mit

- Prozessor: Pentium 4 oder ähnlich $\geq 1,7$ GHz
- Hauptspeicher: ≥ 2 GByte RAM
- Harddisk: min. 256 MByte freier Speicher verfügbar
- CD-ROM - bzw. DVD-Laufwerk
- Bildschirm: Röhren- oder LCD-Monitor ≥ 19 Zoll
- Soundkarte mit Multimediatastatur oder PC-Lautsprechern

Für AC-Win IP freigegebenes USB-Hand-/Headset.

HINWEIS: Die Systemressourcen müssen erweitert werden, falls AC-Win MQ IP parallel mit anderen Softwareapplikationen betrieben wird.

1.2.2 Software

In den Freigabemitteilungen finden Sie die aktuell unterstützten Windows-Versionen.

1.2.3 Kommunikationssystem

AC-Win 2Q SL V3 und AC-Win MQ SL V3 werden ab Version V8R0 der OpenScape 4000 Kommunikationsplattform unterstützt, und NUR mit:

- virtuellen SoftGate Gateways vom Typ vHG3500 (Q2330-X)
- STMIX-Gateway-Baugruppe (Q2343-X)

2 Konfigurationsmöglichkeiten

AC-Win MQ bietet eine Reihe von Konfigurationsmöglichkeiten. Dies ermöglicht die individuelle Einstellung des Programms auf den Anwendungsfall und den Benutzer.

2.1 Arbeitsbereiche

Arbeitsbereiche bestehen aus einem oder mehreren Dialogen. Für Arbeitsbereiche lassen sich spezielle Einstellungen unabhängig von den Anwendungseinstellungen vornehmen. Auf diese Weise lassen sich individuell für jeden Benutzer Arbeitsbereiche einrichten. Sie können zwischen zwei vordefinierten Arbeitsbereichen wählen.

2.2 Dialoge

Dialoge sind die „Arbeitsfenster“ von AC-Win MQ. Abhängig vom Dialog können unterschiedliche Einstellungen vorgenommen werden (z.B. Tastenlayout). Dialoge lassen sich separat, mit dem Arbeitsbereich oder als Vorlage abspeichern.

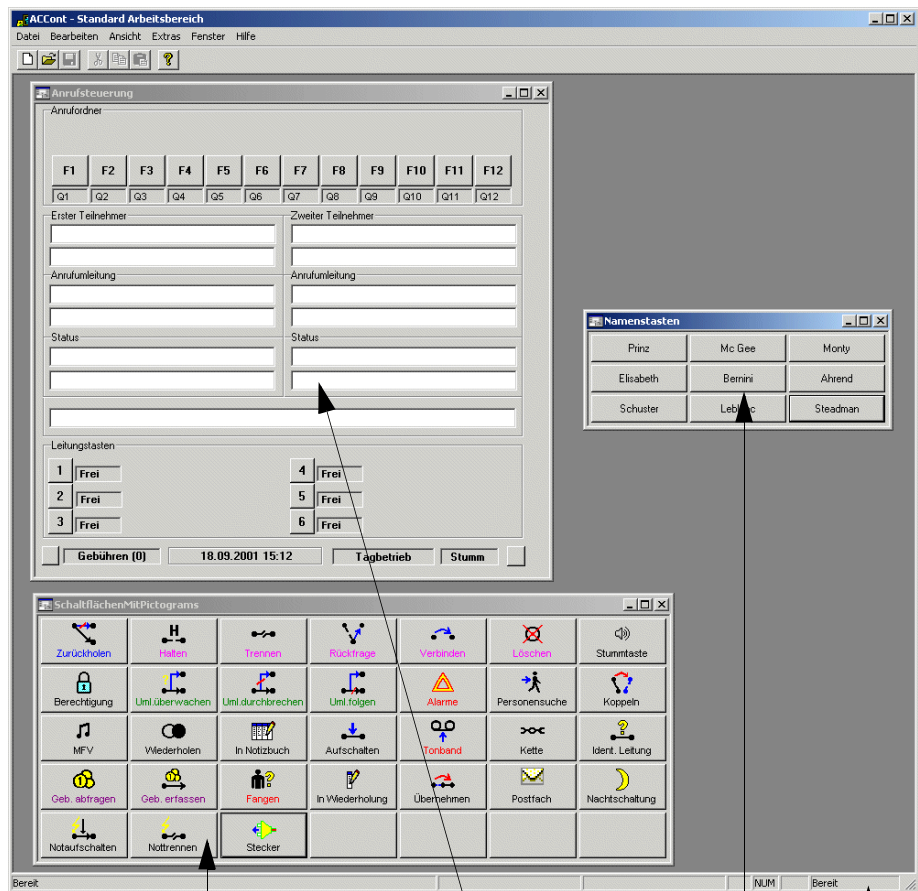
Die folgende Grafik zeigt einen typischen Arbeitsbereich von AC-Win MQ. Dieses Beispiel zeigt die Dialoge AC-Win Anrufsteuerung, AC-Win Funktionstasten und AC-Win Namenstasten in einem einzigen Arbeitsbereich.

2.3 Anwendungseinstellungen

Anwendungseinstellungen gelten global für das Programm AC-Win. Sie können hier z. B. wichtige Arbeitsverzeichnisse festlegen.

Ein typischer Arbeitsbereich von AC-Win MQ besteht aus den Dialogen

- Anrufsteuerung,
- Namenstasten und
- Funktionstasten.



Funktionstasten-Dialog

Anrufsteuerungs-Dialog

Namenstasten-Dialog

Statuszeile

2.4 Erste Administrationsschritte

Nach der Installation von AC-Win MQ sind die folgenden Schritte auszuführen:

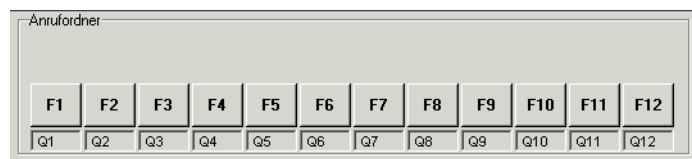
Grundlegende Anwendungseinstellungen:

1. Nehmen Sie globale Einstellungen bezüglich Verzeichnisstruktur, voreingestellter Sprache, Hintergrundbild etc. vor. Das Vorgehen ist in Abschnitt [Anwendungseinstellungen](#) beschrieben.
2. Legen Sie die Benutzer an (siehe [Benutzerverwaltung](#)).

Abfragetasten beschriften:

Die Abfragetasten im Dialog *Anrufsteuerung* repräsentieren die Warteschlangen für kommende Anrufe. Je nach Konfiguration des Kommunikationssystems sind die unterschiedlichen Anrufarten den einzelnen Warteschlangen zugeordnet.

Nach der Installation von AC-Win MQ sind die Namensfelder unter den Abfragetasten mit Platzhaltern (Q1 ... Q12) beschriftet:



1. Ändern Sie die Beschriftung gemäß den aktuellen Einstellungen des Kommunikationssystems (Menü *Extras, AC-Win Einstellungen, Warteschlangen*). Das Vorgehen ist in Abschnitt "Einstellungen für die Warteschlangen" auf Seite 42 beschrieben. Dort befindet sich auch eine Liste mit den Standardeinstellungen der Warteschlangen.
2. Speichern Sie die Einstellungen. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Speichern der Beschriftung für Abfragetasten für wartende Anrufe (Schaltfläche **Speichern**). Die gespeicherten Beschriftungen gelten für alle Workspaces.
 - Beschriftung in eine Datei exportieren (siehe [Einstellungen für die Warteschlangen](#)).
3. Verwenden Sie die Dokumentvorlage oder die Datei mit den Beschriftungen beim Einrichten weiterer Arbeitsbereiche.

Konfigurationsmöglichkeiten

Erste Administrationsschritte

3 Einrichten von Arbeitsbereichen

AC-Win MQ ermöglicht Ihnen das Einrichten und Speichern individueller Arbeitsbereiche. Je nach Anforderung können vorgegebene Dialoge in den Arbeitsbereich eingefügt werden. Die einzelnen Dialoge können Sie Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen (z.B. können Sie Namenstasten nach Ihren Wünschen belegen). Geänderte Dialoge können unter neuem Namen abgespeichert und in Arbeitsbereiche eingefügt werden (siehe Kapitel "Die Dialoge von AC-Win MQ" auf Seite 49). AC-Win MQ kann auf diese Art für spezifische Anwendungsfälle konfiguriert werden. Für jeden Anwender kann eine eigener Arbeitsbereich erstellt werden.

AC-Win MQ stellt Ihnen zwei verschiedene Arten von Dialogen/Arbeitsbereichen zur Verfügung:

- Dialog- und Arbeitsbereich-**Vorlagen**
- Dialog- und Arbeitsbereich-**Dokumente**

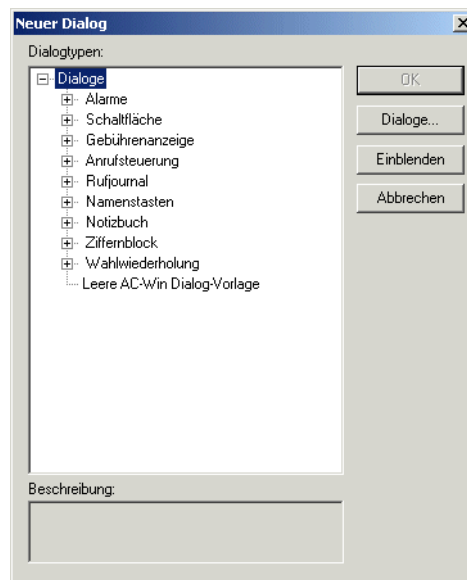
Wenn Sie mit AC-Win MQ arbeiten, verwenden Sie Dialog- und Arbeitsbereich-Dokumente. Eine Dialog-/Arbeitsbereich-Vorlage wird verwendet um Dokumente zu erstellen. Diese Dokumente können Sie dann nach Ihren Wünschen gestalten und als Vorlagen oder Dokumente zur Verfügung stellen.

Um sicherzustellen, daß Arbeitsbereich- und Dialogvorlagen nicht versehentlich von Bedienern überschrieben werden, können Vorlagen nur von Administratoren mit der Kennung „Admin“ gespeichert werden. Sie können außerdem Arbeitsbereiche mit einem Passwort sichern. Solche Objekte können nur nach Eingabe dieses Passworts geöffnet werden.

3.1 Neuer Arbeitsbereich

Beim ersten Programmstart wird automatisch ein vordefinierter Arbeitsbereich mit den Dialogen Anrufsteuerung, Funktionstasten und Namenstasten geöffnet. Sie können diesen Arbeitsbereich ergänzen und ändern und unter einem neuen Namen speichern. Sie können aber auch einen neuen Arbeitsbereich einrichten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Starten Sie AC-Win MQ durch Doppelklick auf das Programmsymbol.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Dialog neu**.



3. Wählen Sie den gewünschten Dialog aus und klicken Sie **OK**.
Der ausgewählte Dialog wird in den Arbeitsbereich eingefügt.
4. Fügen Sie weitere Dialoge ein, indem Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Dialog neu** anwählen.
Haben Sie eigene Dialoge definiert und gespeichert (siehe Kapitel [Die Dialoge von AC-Win MQ](#)), können Sie diese über den Menüpunkt **Dialog öffnen** im Menü **Datei** einfügen.
5. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Dialog schließen**, um bereits eingefügte Dialoge aus dem Arbeitsbereich zu entfernen.
6. Positionieren Sie die einzelnen Dialoge entsprechend Ihren Wünschen auf dem Arbeitsbereich.

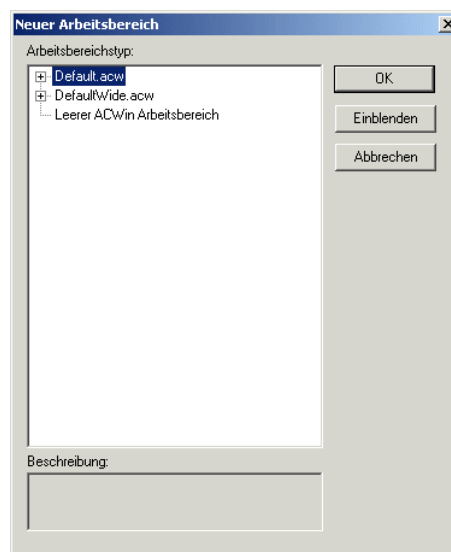
3.2 Arbeitsbereich wechseln

Sie wollen den aktuellen Arbeitsbereich wechseln um eine andere Darstellung zu wählen. Sie können zwischen mehreren vordefinierten Arbeitsbereichen wählen.

- Für Bildschirmauflösungen von bis zu 1024 x 768 Pixeln verwenden Sie den "Standard Arbeitsbereich breit":
 - Im Menü *Datei, Arbeitsbereich öffnen*, die Datei *DefaultWide.cnw* oder
 - im Menü *Datei, Arbeitsbereich neu* die Datei *DefaultWide.acw*.
- Für höhere Bildschirmauflösungen wählen Sie den „Standard Arbeitsbereich“:
 - Im Menü *Datei, Arbeitsbereich öffnen* die Datei *Default.cnw* oder
 - Im Menü *Datei, Arbeitsbereich neu* die Datei *Default.acw*.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Arbeitsbereich zu wechseln:

1. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Arbeitsbereich neu** aus.



2. Wählen Sie den gewünschten Arbeitsbereich aus und klicken Sie **OK**. Der ausgewählte Arbeitsbereich wird hinzugefügt.
3. Haben Sie eigene Arbeitsbereiche definiert und gespeichert, können Sie diese über den Menüpunkt **Arbeitsbereich öffnen** im Menü **Datei** einfügen.
4. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Arbeitsbereich schließen**, um den aktuellen Arbeitsbereich zu schließen.

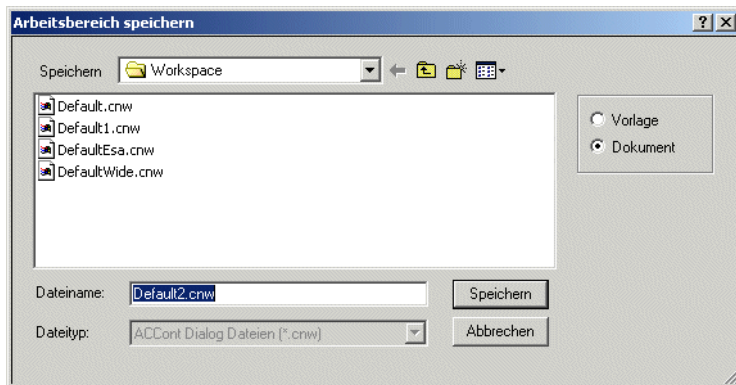
Einrichten von Arbeitsbereichen

Speichern des aktuellen Arbeitsbereiches

3.3 Speichern des aktuellen Arbeitsbereiches

Nachdem Sie einen Arbeitsbereich an Ihre individuellen Bedürfnisse angepaßt haben, können Sie ihn speichern.

1. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Arbeitsbereich speichern** unter.



2. Wählen Sie aus, ob Sie
 - als Dokument (*.acw) oder
 - als Vorlage (*.cnw) speichern wollen.

Das Speichern als Vorlage ist sinnvoll, wenn Sie die aktuellen Einstellungen für weitere Arbeitsbereiche verwenden wollen. Zum Speichern von Vorlagen wird die AC-Win-Benutzerklasse "Administrator" benötigt.

3. Geben Sie den gewünschten Dateinamen und Pfad an.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der aktuelle Arbeitsbereich wird gespeichert.

3.4 Laden eines Arbeitsbereiches

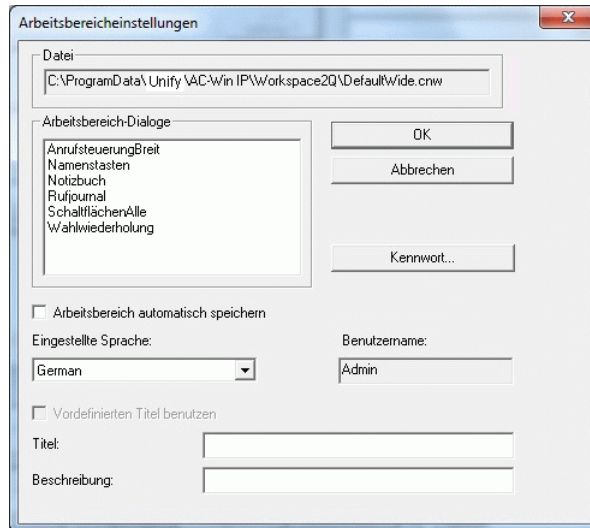
1. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Arbeitsbereich öffnen**.
2. Wählen Sie den gewünschten Arbeitsbereich aus.
3. Klicken Sie auf **OK**. Der aktuelle Arbeitsbereich wird geladen.

HINWEIS: Sie können sich zum Programmstart automatisch einen bestimmten Arbeitsbereich laden. Die Vorgehensweise ist im Kapitel [Anwendungseinstellungen](#) beschrieben.

4 Arbeitsbereicheinstellungen

Sie können folgende Einstellungen zum Arbeitsbereich vornehmen:

1. Wählen Sie im Menü **Extras** den Menüpunkt **Arbeitsbereicheinstellungen**.



2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.
 - **Arbeitsbereich-Dialoge:** In diesem Fenster sehen Sie alle im aktuellen Arbeitsbereich eingefügten Dialoge.
 - **Arbeitsbereich automatisch speichern:** Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Arbeitsbereich beim Beenden von AC-Win oder beim Schließen des Arbeitsbereichs automatisch gespeichert werden soll.
 - **Eingestellte Sprache:** In dieser Klappliste sehen Sie die für dieses Programm aktuell eingestellte Sprache. Sie können diese mit Hilfe des AC-Win IP-Konfigurationsprogramms festlegen.
 - **Benutzername:** In diesem Fenster steht der „Besitzer“ des Arbeitsbereichs.
 - **Vordefinierten Titel benutzen:** Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um im Feld *Titel* einen Titel für den Arbeitsbereich zu vergeben. Ist dieses Kontrollkästchen nicht markiert, wird der Titel automatisch vergeben.
 - **Beschreibung:** In dieses Feld können Sie eine Beschreibung (z.B. für spezielle Einstellungen dieses Arbeitsbereichs) eintragen.
3. Beenden Sie das Fenster mit **OK**. Alle Einstellungen werden gespeichert. Mit **Abbrechen** schließen Sie das Fenster ohne geänderte Einstellungen zu speichern.

Arbeitsbereicheinstellungen

Arbeitsbereich-Kennwort einrichten oder ändern

4.1 Arbeitsbereich-Kennwort einrichten oder ändern

1. Klicken Sie im Fenster *Arbeitsbereicheinstellungen* auf die Schaltfläche **Kennwort**, um für den aktuellen Arbeitsbereich ein Kennwort einzurichten, oder um das aktuelle Kennwort zu ändern.



Kennwort einrichten:

- Tragen Sie im Feld *Neues Kennwort* das gewünschte Kennwort ein. Das Feld *Altes Kennwort* bleibt leer.
- Wiederholen Sie Ihre Eingabe im Feld *Kennwort bestätigen*.
- Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Das Öffnen des Arbeitsbereichs ist nun nur noch über die Eingabe des gültigen Kennworts möglich.

Kennwort ändern:

- Tragen Sie im Feld *Altes Kennwort* das alte Kennwort ein.
- Tragen Sie im Feld *Neues Kennwort* das neue Kennwort ein.
- Wiederholen Sie Ihre Eingabe im Feld *Kennwort bestätigen*.
- Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Das Öffnen des Arbeitsbereichs ist nun nur noch über die Eingabe des gültigen Kennworts möglich.

2. Schließen Sie das Fenster *Arbeitsbereicheinstellungen* mit **OK**. Alle Einstellungen werden gespeichert. Mit **Abbrechen** schließen Sie das Fenster ohne geänderte Einstellungen zu speichern.

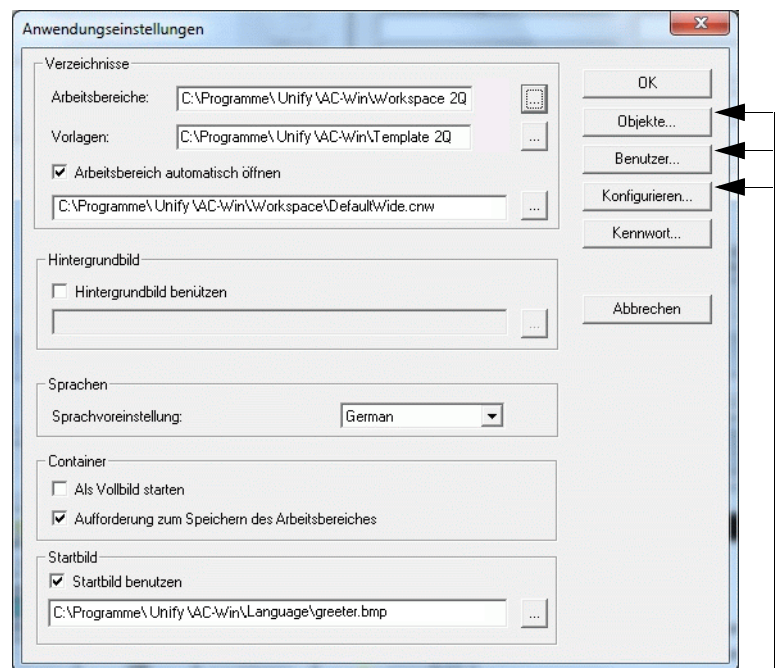
5 Anwendungseinstellungen

Im Fenster *AC-Win Anwendungseinstellungen* können Sie globale Einstellungen für AC-Win MQ vornehmen. Bestimmte Angaben wie z. B. Sprache können für Arbeitsbereiche auch separat eingestellt werden (siehe Kapitel „Einrichten von Arbeitsbereichen“).

1. Starten Sie AC-Win MQ durch Doppelklick auf das Programmsymbol.

Beim ersten Programmstart wird automatisch ein vordefinierter Arbeitsbereich geöffnet.

2. Wählen Sie im Menü **Extras** den Menüpunkt **Anwendungseinstellungen**.



Diese Schaltflächen können Sie

3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor:

- **Arbeitsbereiche:** In diesem Feld legen Sie fest, in welchem Verzeichnis Ihre Arbeitsbereiche und Dialoge gespeichert werden. Klicken Sie auf falls Sie das voreingestellte Verzeichnis ändern wollen.
- **Vorlagen:** In diesem Feld legen Sie fest, in welchem Verzeichnis Ihre Vorlagen für Dialoge gespeichert werden (siehe Abschnitt „Speichern von Dialogen als Vorlage“). Klicken Sie auf falls Sie das voreingestellte Verzeichnis ändern wollen.

- **Arbeitsbereich automatisch öffnen:** Hier stellen Sie ein, welcher Arbeitsbereich beim Starten von AC-Win MQ geöffnet werden soll (siehe auch Kapitel „Einrichten von Arbeitsbereichen“).
 - **Hintergrundbild benutzen:** Wenn Sie dieses Feld markiert haben, können Sie mit einstellen, welches Hintergrundbild beim Programmstart geladen werden soll. Das Hintergrundbild muß im BMP-Format vorliegen.
 - **Sprachvoreinstellung:** In dieser Klappliste sehen Sie die für dieses Programm aktuell eingestellte Sprache. Sie können diese mit Hilfe des AC-Win IP-Konfigurationsprogramms festlegen.
 - **Als Vollbild starten:** Wenn Sie dieses Feld markiert haben, wird AC-Win MQ nicht in einem Fenster sondern in maximaler Bildschirmgröße dargestellt.
 - **Aufforderung zum Speichern des Arbeitsbereichs:** Wenn Sie dieses Feld markiert haben, erscheint beim Beenden von AC-Win MQ die Abfrage *Speichern*, falls Änderungen am Arbeitsbereich vorgenommen wurden.
 - **Startbild benutzen:** Wenn Sie dieses Feld markiert haben, können Sie mit einstellen, welches Startbild beim Programmstart angezeigt werden soll. Das Startbild muß im BMP-Format vorliegen.
4. Schließen Sie Ihre Eingaben mit **OK** ab. Alle Einstellungen werden gespeichert. Mit **Abbrechen** schließen Sie das Fenster ohne geänderte Einstellungen zu speichern.

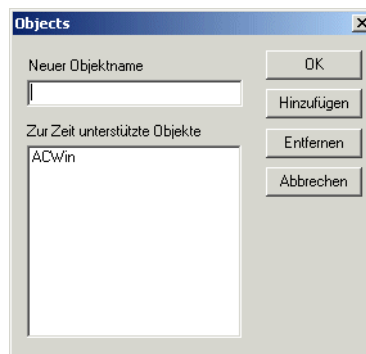
5.1 Hinzufügen von OLE-Objekten in den Arbeitsbereich

Diese Funktion ermöglicht Ihnen das Hinzufügen von Objekten anderer Windowsapplikationen in den Arbeitsbereich. Dabei ist zu beachten, daß nur solche Applikationen eingebunden werden dürfen, die zur Einbindung in AC-Win MQ zertifiziert sind (Vorleistung).

HINWEIS: Nur Administratoren oder Hauptbenutzer können den Dialog zur Einbindung von Applikationen öffnen.

Gehen sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Menü **Extras** den Menüpunkt **Anwendungseinstellungen**.
2. Klicken Sie die Schaltfläche **Objecte** an.



3. Tragen Sie im Feld *Neuer Objektname* den Namen der Applikation ein, die Sie einbinden möchten. Der Name muß mit dem in Windows registrierten Namen der Applikation übereinstimmen.
4. Klicken Sie **Hinzufügen** an. Der Dialog wird in die Liste *Zur Zeit unterstützte Objecte* übernommen und kann nun in Ihren Arbeitsbereich eingefügt werden.
5. Schließen Sie das Fenster *Objecte* mit **OK**.
Mit **Abbrechen** schließen Sie das Fenster ohne geänderte Einstellungen zu speichern.

5.2 Benutzerverwaltung

AC-Win MQ bietet die Möglichkeit, das Programm durch Kennwörter vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Dabei werden verschiedene Benutzerklassen unterschieden:

- Benutzer (verwendet die Funktionen an der Bedienoberfläche)
- Super user (verwendet neben den Benutzerfunktionen auch einfache Konfigurationsfunktionen);
- Administrator (verwendet sämtliche Konfigurationsmöglichkeiten).

Die Beschränkungen der einzelnen Benutzerklassen wurden so gering wie möglich gehalten.

Die folgende Tabelle zeigt die Zugriffsrechte für **U** (User), **SU** (SuperUser=Hauptbenutzer) und **A** (Administrator):

Tätigkeit	U	SU	A
Eigenes Kennwort ändern	3	3	3
Kennwort anderer Benutzer ändern		3	3
Kennwort anderer Hauptbenutzer ändern			3
Benutzer einrichten, ändern, löschen		3	3
Hauptbenutzer einrichten		3	3
Hauptbenutzer ändern, löschen			3
Administrator einrichten, ändern*			3
Anwendungseinstellungen vornehmen		3	3
Anwendung konfigurieren			3
Dokumentvorlagen ändern, speichern		3	3
Innenverkehrseinschränkungen ändern		3	3

* Nur der Administrator mit der Kennung „Admin“ kann Administratoren löschen.

5.3 Benutzer einrichten

Gehen Sie zum Einrichten oder Ändern von Benutzern wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Menü *Extras* den Menüpunkt *Anwendungseinstellungen*.
2. Klicken Sie die Schaltfläche **Benutzer** an.

Neuen Benutzer anlegen:

1. Klicken Sie die Schaltfläche **Neu** an.

2. Geben Sie einen Namen für den neuen Benutzer ein.
3. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Kennwort einrichten:

1. Wählen Sie aus der Auswahlliste *Benutzer* den Benutzer aus, für den Sie ein Kennwort vergeben möchten.
2. Legen Sie die Benutzerklasse fest.
Sie können zwischen Benutzer, Hauptbenutzer und Administrator wählen.
3. Tragen Sie im Feld *Neues Kennwort* ein neues Kennwort ein.
Achten Sie dabei auf Groß- und Kleinschreibung.
Das Feld *Kennwort* bleibt leer.
4. Wiederholen Sie Ihre Eingabe im Feld *Kennwort bestätigen*.
5. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Anwendungseinstellungen

Benutzer-Kennwort ändern

Private Rufnummer von AC-Win eintragen

1. Tragen Sie im Feld *Rufnummer* die private Rufnummer von AC-Win ein. Diese Rufnummer wird beim AMO ACSU angegeben.
2. Schließen Sie das Fenster *Benutzerverwaltung* mit **OK**. Alle Einstellungen werden gespeichert. Mit **Abbrechen** schließen Sie das Fenster ohne geänderte Einstellungen zu speichern.

HINWEIS: Ein neuer Benutzer kann nur von einem Administrator oder Hauptbenutzer eingerichtet werden.

5.4 Benutzer-Kennwort ändern

Mit dieser Funktion ändern Sie als Administrator oder Hauptbenutzer Kennwörter von Benutzern.

1. Wählen Sie im Menü **Extras** den Menüpunkt **Anwendungseinstellungen**.
2. Klicken Sie die Schaltfläche **Benutzer** an.



3. Wählen Sie im Feld *Benutzer* den Benutzer, dessen Kennwort Sie ändern möchten.
4. Überschreiben Sie den Eintrag im Feld *Neues Kennwort* mit dem gewünschten Kennwort.
5. Wiederholen Sie Ihre Eingabe im Feld *Kennwort bestätigen*.
6. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

6 AC-Win Konfigurations Einstellungen

Nach der Installation, beziehungsweise über „Start->Programme->AC-Win MQ IP->AC-Win IP Configuration“ wird die Konfigurationsoberfläche geöffnet. Hierbei wird als erstes Fenster die „Hauptverbindungen“ angezeigt.

Jedes Fenster enthält folgende Schaltflächen:

- **Speichern:** Die Änderungen werden übernommen und in der Registry abgelegt.
- **Rückgängig:** Die zuletzt gemachten Änderungen werden rückgängig gemacht.
- **Wiederherstellen:** Die Werte aus der Registry werden Angezeigt, die Änderungen verworfen.

6.1 Tabellen „OpenScape Provider“

6.1.1 Einstellungen der Hauptverbindung

The screenshot shows the 'AC-Win IP Konfiguration Oberfläche' window. It is divided into two main sections. The left section, titled 'Verbindungsparameter', contains fields for 'STMI IP Adresse' (10.4.6.20), 'Admin Rufnummer' (4113), 'Admin Passwort' (masked with ****), 'Passwort wiederholen' (masked with ****), 'Netznummer', 'H235 Sicherheit' (set to 'Keine'), 'Gatekeeper ID', and 'Zeitfenster[Sek.]' (90). Below this is the 'Signalisierungs- und Payload Verschlüsselung (SPE)' section with 'Verbindungstyp' (TCP), 'Circel TLS Port' (4061), and 'TLS H.225 Port' (1300). The right section, titled 'Mixer und Wave Einstellungen', has dropdown menus for 'Mixer', 'Mikrofon', and 'Lautsprecher', all set to 'Realtek AC97 Audio'. At the bottom are three buttons: 'Speichern', 'Rückgängig', and 'Wiederherstellen'.

- **STMI IP Adresse:** Die IP Adresse des OpenScape 4000 IP Gateways (STMI2 Baugruppe).
- **Admin Rufnummer:** Die Rufnummer des AC-Wins, die bei der Benutzung der Admin Kennung verwendet wird.
- **Admin Passwort/Passwort wiederholen:** Wird bei der Einrichtung der AC-Win Rufnummer in der OpenScape 4000 ein Passwort vergeben, so ist dieses hier einzutragen. Andernfalls kann ein beliebiges Passwort

AC-Win Konfigurations Einstellungen

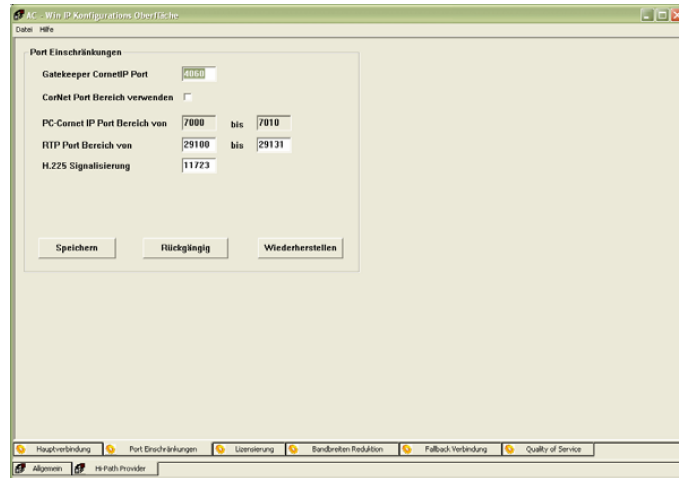
Tabellen „OpenScape Provider“

vergeben werden, das beim Anmelden am AC-Win verwendet wird.
Hinweis: Beim Passwort wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

- **Notrufnummer:** Zur Zeit ohne Funktion.
- **Sicherheits Modus, Gatekeeper ID, Zeitfenster (Sek.):** In diesen Feldern werden jene Werte eingetragen, die auch in der OpenScape 4000 gesetzt wurden.
- **Signalisierungs- und Payload-Verschlüsselung (SPE):**
Verbindungstyp: Wählen Sie TCP für keine Verschlüsselung oder TLS für SPE-Verschlüsselung.
Cornet TLS Port: Dieser Port dient zur Signalisierung.
TLS H.225 Port: Dieser Port dient zur Sprachverbindung zum common gateway. Die eingetragenen Werte müssen den Einstellungen am common gateway entsprechen.
- **Mixer, Mikrophon, Lautsprecher:** Hier ist das für AC-Win zu verwendende Audio Ein/Ausgabegerät (Sprechgarnitur) anzugeben
Hinweis: Vor der Auswahl dieser Werte muss die Sprechgarnitur angeschlossen sein. Erst danach können die entsprechenden Ein- und Ausgabegeräte ausgewählt werden. Sind diese Werte nicht gesetzt, so geht der AC-Win nicht in Betrieb.

6.1.2 Port Einschränkungen

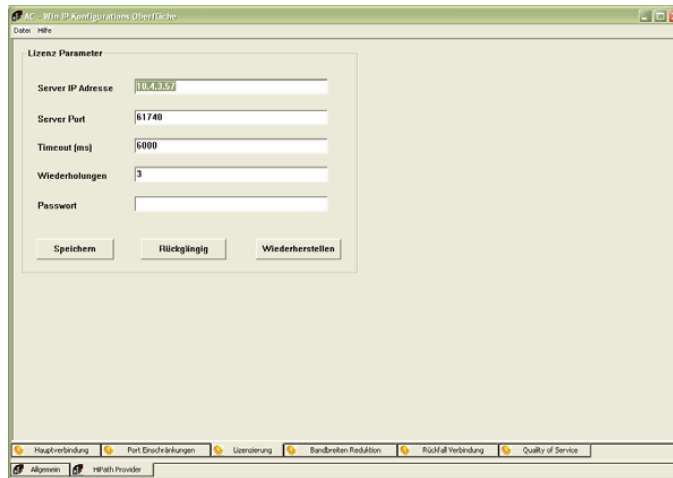
Mit dieser Konfigurationsmaske können die, von AC-Win und dem IP Gateway, verwendeten Port Nummern angegeben werden.



- **Gatekeeper CornetIP Port:** Am OpenScape 4000 IP Gateway wird standardmäßig die Port Nummer 4060 für die Kommunikation mit den IP Endgeräten verwendet. Ist im IP Gateway eine andere Port Nummer konfiguriert, so muss diese hier eingetragen werden.
- **Cornet Port Bereich verwenden/ PC-Cornet IP Port Bereich:** Für den AC-Win PC kann ein bestimmter Cornet IP Port Bereich verwendet werden. Die vorgelegten Port Nummern sind von 7000 bis 7010 festgelegt. Soll ein anderer Bereich verwendet werden, so kann dieser hier eintragen werden.
- **RTP Port Bereich:** Hier kann der Port Nummern Bereich für die Sprachverbindung geändert werden.
- **H.225-Signalisierung:** Für die VoIP Signalisierung wird standardmäßig die Port Nummer 11723 verwendet. Sollte es zu Konflikten mit anderen Applikationen kommen (z.B. Netmeeting), kann hier diese Port Nummer geändert werden.

6.1.3 Lizenzierung

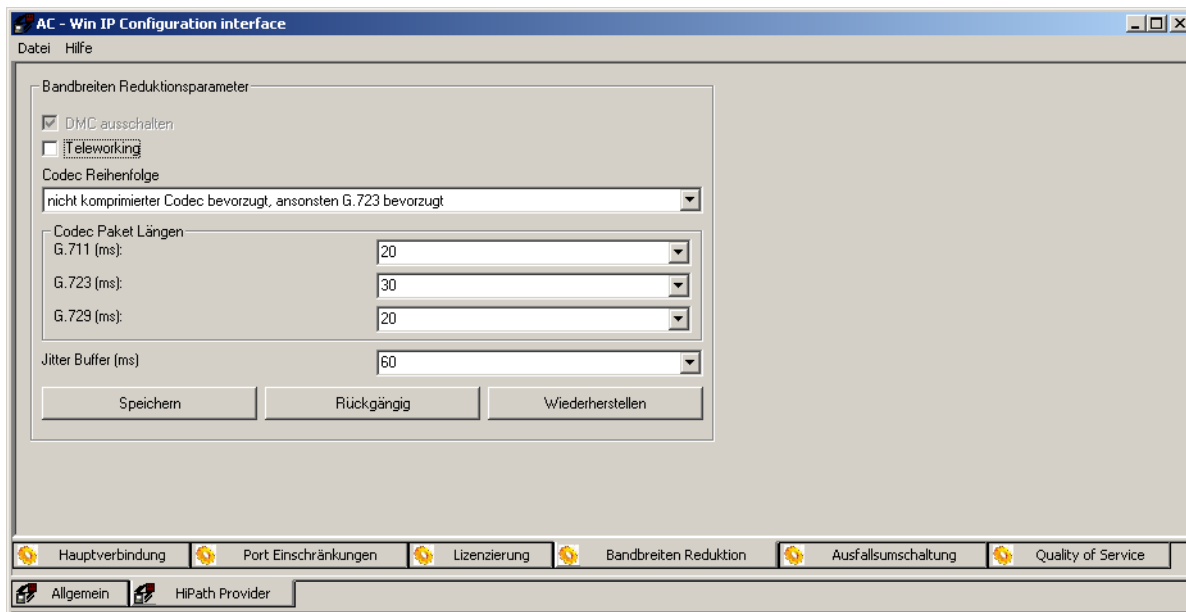
In dieser Konfigurationsmaske wird der Zugang zum CLA (Common Licensing Agent) eingestellt.



- **Server IP Adresse:** Hier wird die IP Adresse jenes Rechners eingetragen, auf dem die CLA (Common License Agent) Applikation installiert ist.
- **Server Port:** Die Port Nummer (standard 61740) über die auf die CLA Applikation zugegriffen wird.
- **Timeout (ms):** Maximale Zeit pro Verbindungsversuch zur CLA Applikation.
- **Wiederholungen:** Maximale Anzahl von Verbindungsversuchen zur CLA Applikation.
- **Passwort:** Ist ein Kennwort für den Zugriff auf die CLA Applikation konfiguriert, so muss dieses hier eingetragen werden.

6.1.4 Bandbreiten Reduktion

In dieser Konfigurationsmaske können Einstellungen zur Verringerung der benötigten Bandbreite der IP Verbindung getätigt werden.



7

WARNUNG

DMC wird auf AC-Win SL V3 NICHT unterstützt!

- **Teleworking:** Mit diesem Schalter wird die zyklische Überwachungsmeldung zwischen IP Gateway und AC-Win deaktiviert, was eine Reduktion des Datenvolumens zur Folge hat.
- **Codec Reihenfolge:** Hier wird der bevorzugten Kompressionsalgorithmus (G.711, G.723, G.729) beziehungsweise der alternativ zu verwendenden Algorithmus festlegen.
- **Codec Paket Länge:** Hier kann für die jeweiligen Codecs die Sprachpaketlänge in Millisekunden festgelegt werden.
- **Jitter Buffer (ms):** Hier kann die Jitter Buffer Größe in Millisekunden eingetragen werden, um die Verzögerungsverluste zu minimieren. Je besser die Netzwerkverbindung ist, desto kleiner kann die Buffergröße gewählt werden.

6.1.5 Ausfallumschaltung / Small Side Redundancy (SSR)

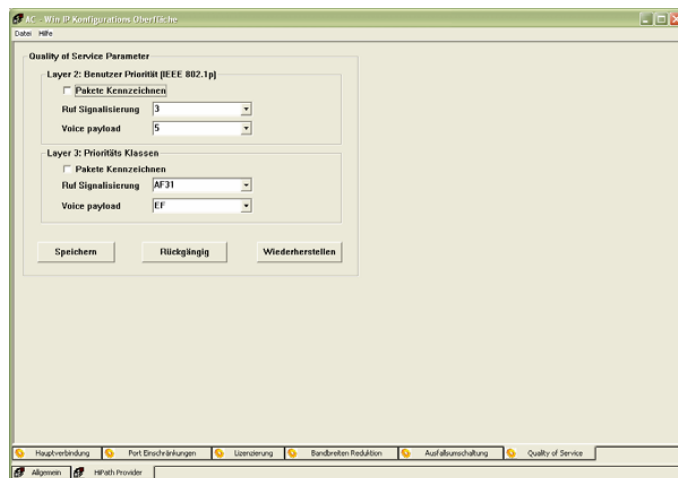
Mit dem Leistungsmerkmal Ausfallumschaltung (Small Side Redundancy) kann der AC-Win bei Ausfall seiner Hauptverbindung automatisch auf eine alternative Verbindung (anderer OpenScape 4000 Knoten oder anderes IPDA Shelf) umschalten.

- **STMI IP Adresse:** Hier wird die IP Adresse des alternativen IP Gateways angegeben, zu dem bei Ausfall der Hauptverbindung umgeschaltet wird.
- **Rufnummer:** Die Rufnummer die der AC-Win bei der Anmeldung am alternativen IP Gateway verwenden soll.
- **Passwort:** Wird bei der Einrichtung der AC-Win Rufnummer im alternativen System ein Passwort vergeben, so ist dieses hier einzutragen.
Hinweis: Beim Passwort wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- **Notrufnummer:** Zur Zeit ohne Funktion.
- **Sicherheits Modus, Gatekeeper ID, Zeitfenster:** In diesen Feldern werden jene Werte eingetragen, die auch im alternativen IP Gateway gesetzt wurden.
- **Signalisierungs- und Payload-Verschlüsselung (SPE):**
Verbindungstyp: Wählen Sie TCP für keine Verschlüsselung oder TLS für SPE-Verschlüsselung.
Cornet TLS Port: Dieser Port dient zur Signalisierung.
TLS H.225 Port: Dieser Port dient zur Sprachverbindung zum common gateway. Die eingetragenen Werte müssen den Einstellungen am common gateway entsprechen.

- **Ausfallrückschaltung:** Hier werden die Einstellungen zur Rückschaltung zur Hauptverbindung gesetzt.
- **Anzahl erfolgreicher Verbindungen/Zeit zwischen Verbindungen (s):** Dieser Wert gibt die minimale Anzahl der Verbindungsversuche zum Hauptsystem an, bevor wieder auf die Hauptverbindung zurückgeschaltet wird. Auch die Wartezeit zwischen diesen Verbindungsversuchen kann eingestellt werden.
- **Keine automatische Rückschaltung:** Hier wird eingestellt, ob automatisch zurück geschaltet werden soll oder nicht.

6.1.6 Quality of Service

Hier werden die Quality of Service (QoS) Parameter der IP Verbindung eingestellt.

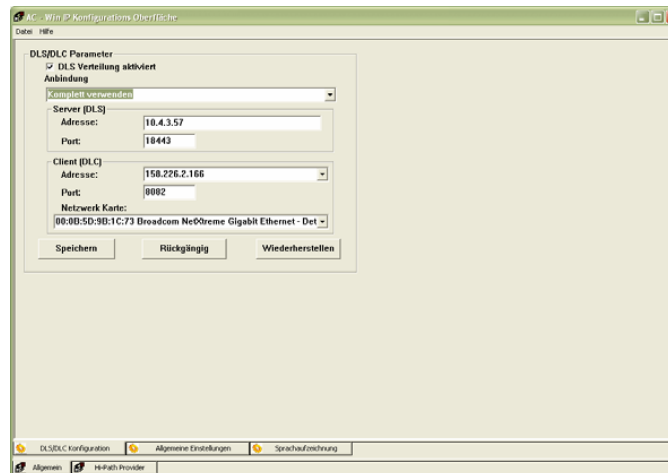


- **Pakete Kennzeichen:** Diese Einstellung legt fest, ob die Pakete im Layer 2 und/oder Layer 3 zur Verbesserung des 'Quality of Service' gekennzeichnet werden sollen.
- **Ruf Signalisierung/Voice Payload:** Hier werden die Werte für die Kennzeichnung der Pakete festgelegt.

6.2 Tabellen „Allgemein“

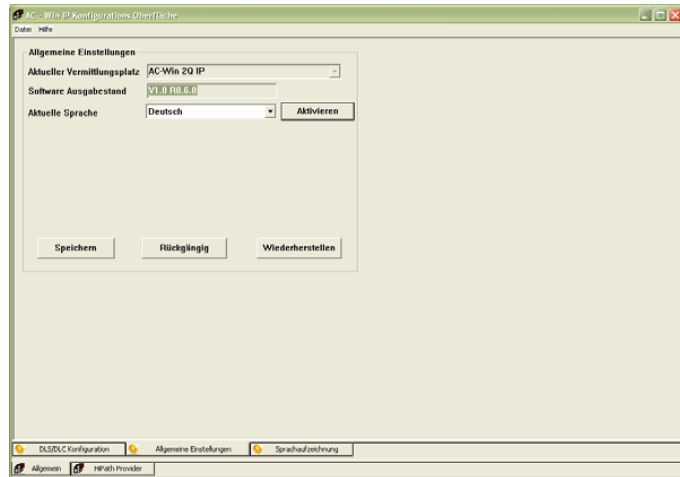
6.2.1 DLS/DLC Konfiguration

Hier werden die Parameter für das Deployment Service (DLS oder Zentralkonfiguration) eingestellt.



- **DLS Verteilung aktivieren:** Hier wird festgelegt, ob die Zentralkonfiguration verwendet werden soll.
- **Anbindung:** Hier wird eingestellt, ob alle DLS Dienste verwendet werden sollen oder nur die Verschlüsselung der Sprachpakete.
- **Server (DLS)**
 - **Adresse:** IP Adresse oder DNS Name des DLS.
 - **Port:** Portnummer des DLS
- **Client (DLC):**
 - **Adresse:** Jene AC-Win IP Adresse die zur Kommunikation mit dem DLS verwendet werden soll.
 - **Port:** Port Nummer der DLS Anbindung am AC-Win PC.
 - **Netzwerk Karte:** MAC Adresse unter der die Daten am DLS gespeichert werden.

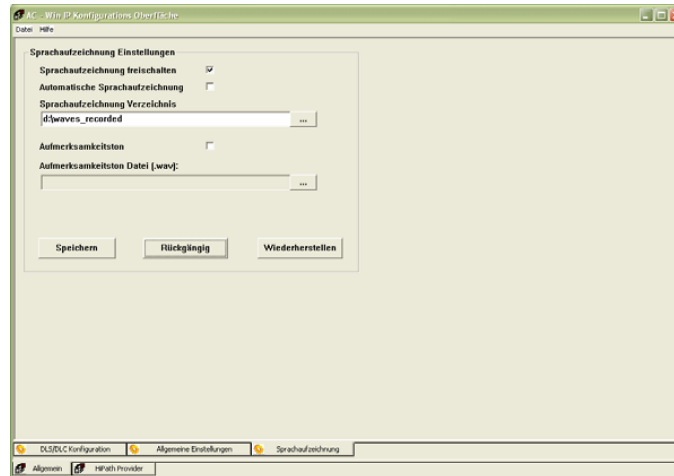
6.2.2 Allgemeine Einstellungen



- **Aktueller Vermittlungsplatz:** Hier ist ersichtlich, welcher Vermittlungsplatztyp (2Q/MQ) installiert ist.
- **Software Ausgabestand:** Software Ausgabestandsbezeichnung der installierten AC-Win Applikation.
- **Aktuelle Sprache:** Auswahl einer der möglichen AC-Win Sprachvarianten.

6.2.3 Sprachaufzeichnung

Hier werden die Einstellungen für die digitale Sprachaufzeichnung am Vermittlungsplatz durchgeführt.



- **Sprachaufzeichnung freischalten:** Hier wird die Sprachaufzeichnung am AC-Win generell freigeschaltet.
Hinweis: In der OpenScape 4000 muss per AMO ZAND im Zweig VF der Parameter MANBANDA =JA gesetzt werden.
- **Automatische Sprachaufzeichnung:** Wird dieser Einstellung gesetzt, startet die Sprachaufzeichnung automatisch (ohne Tastendruck der Tonbandtaste) nach Gesprächsannahme.
- **Sprachaufzeichnung Verzeichnis:** Hier wird das Verzeichnis angegeben, in dem die digitalen Sprachdateien (.wav Dateien) abgespeichert werden.
Hinweis: Es wird empfohlen ein lokales Verzeichnis zu verwenden. Bei Netzlaufwerken kann es zu Verzögerungen kommen.
- **Aufmerksamkeitston:** Nach setzen dieser Einstellung wird ein Aufmerksamkeitston zyklisch während der Sprachaufzeichnung in das Gespräch eingespielt.
- **Aufmerksamkeitston Datei (.wav):** Hier wird die WAVE-Datei mit dem Aufmerksamkeitston ausgewählt.

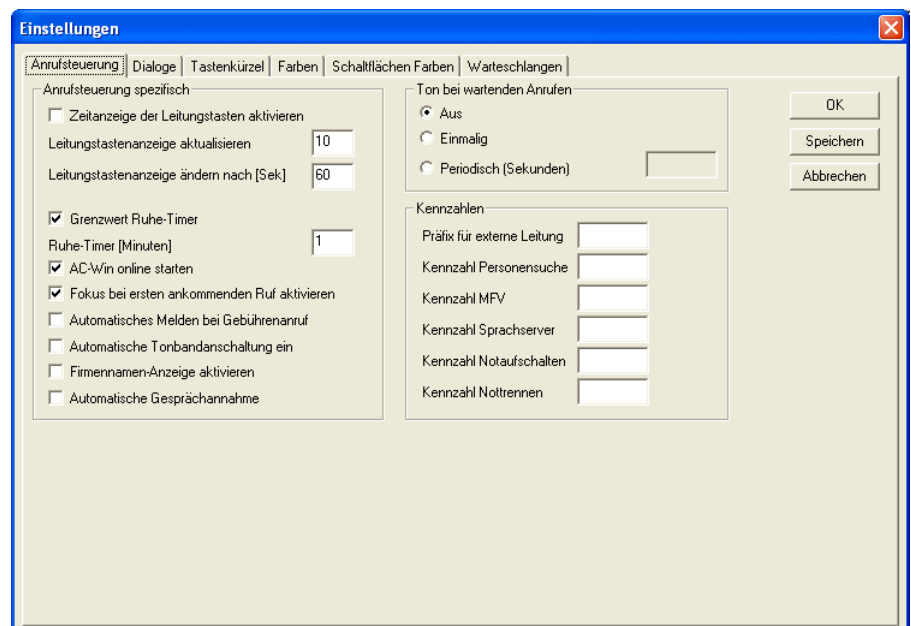
7 AC-Win-Einstellungen

Mit dieser Funktion konfigurieren Sie

- das Verhalten des Dialogs Anrufsteuerung
- die Dialoge Wahlwiederholung, Rufjournal, Alarm und Gebührenanzeige
- die Tastenkürzel
- die Farben
- die Darstellung und das Verhalten der Warteschlangen

7.1 Einstellungen für die Anrufsteuerung

1. Wählen Sie im Menü **Extras** den Menüpunkt **AC-Win Einstellungen**.



2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor:
 - **Zeitanzeige der Leitungstasten aktivieren:** Bei gehaltenen Anrufen Haltezeit statt „gehalten“ anzeigen: *Die Haltezeit gehaltener Anrufe wird angezeigt und entsprechend der Eintragung im Feld „Leitungstasten aktualisieren [Sek]“ aktualisiert.*
 - **Leitungstastenanzeige ändern nach [Sek]:** Bei gehaltenen Anrufen nach # Sekunden die Farbe ändern: Geben sie hier die Zeit ein, nach der die Anzeige eines gehaltenen Anrufs neben der Leitungstaste die Farbe wechselt.

AC-Win-Einstellungen

Einstellungen für die Anrufsteuerung

- **Grenzwert Ruhe-Timer:** Die akustische Anrufsignalisierung wird nach der im Feld *Ruhe-Timer in Minuten* eingetragenen Zeitspanne automatisch eingeschaltet.
- **AC-Win online starten:** Nach dem Start von AC-Win können Anrufe sofort angenommen werden.
- **Fokus bei ersten ankommenden aktivieren:** AC-Win wird die aktive Applikation, wenn ein erster kommender Anruf signalisiert wird.
- **Automatisches Melden bei Gebührenanruf:** Signalisierte Gesprächskosten-Datensätze werden automatisch abgefragt
- **Automatische Tonbandanschaltung:** Gespräche werden entsprechend den Einstellungen bei den Warteschlangen automatisch aufgezeichnet.
- **Firmen-Anzeige aktivieren:** Bei Externanrufen wird der Name des Teilnehmers angezeigt, falls diese Information aus einer Directory Service Applikation (z.B. DS-Win) zur Verfügung steht).
- **Automatische Gesprächsannahme:** Anrufe werden, entsprechend den Warteschlangeneinstellungen, automatisch abgefragt.
- **Ton bei wartenden Anrufen:**
 - Aus: kein Ton
 - Einmalig: Ton für jeden neuen Anruf
 - Periodisch (Sekunden): periodischer Ton mit vorgegebenem Intervall.

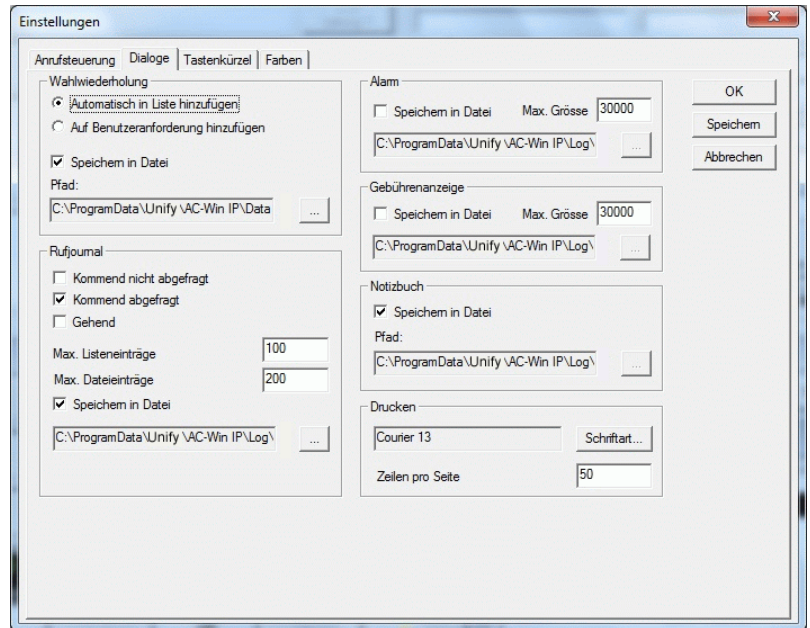
Kennzahlen:

Tragen Sie hier die Kennzahlen Ihres Kommunikationssystems ein:

- Externe Leitung: (die in Ihrer TK-Anlage verwendete Amtskennziffer)
 - Personensuche
 - Umschalten auf Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)
 - Mailbox-Abfrage
 - Notaufschalten
 - Nottrennen
3. Speichern Sie die Einstellungen mit **Speichern**.
 4. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

7.2 Einstellungen für die Dialoge

1. Wählen Sie im Menü **Extras** den Menüpunkt **AC-Win Einstellungen**.
2. Klicken Sie das Register **Dialoge** an.



3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor:
 - **Wahlwiederholung:** Legen Sie fest, ob die gewählte/angezeigte Rufnummer automatisch oder auf Benutzeranforderung der Wahlwiederholungsliste hinzugefügt werden soll.

HINWEIS: Haben Sie Auf Benutzeranforderung hinzufügen gewählt, müssen Sie im Dialog Funktionstasten die Taste **In Wiederholung** hinzufügen! Andernfalls kann der Benutzer keine Rufnummer zur Wahlwiederholung speichern (siehe Abschnitt [Funktionstasten](#))

- **Rufjournal:** Legen Sie fest, welche Anrufe protokolliert werden sollen. Begrenzen Sie die maximale Anzahl der Listen-/Dateieinträge. Klicken Sie auf , falls Sie das voreingestellte Verzeichnis oder den Dateinamen ändern möchten.
- **Alarm:** Klicken Sie *Speichern in Datei* an, falls Sie möchten, daß die Alarmmeldungen gespeichert werden. Geben Sie die max. Größe ein. Klicken Sie auf , falls Sie das voreingestellte Verzeichnis oder den Dateinamen ändern möchten.

AC-Win-Einstellungen

Einstellungen für die Dialoge

- **Gebührenanzeige:** Klicken Sie *Speichern in Datei* an, falls Sie möchten, daß die Gebührenanzeigen gespeichert werden. Geben Sie die max. Größe ein. Klicken Sie auf , falls Sie das voreingestellte Verzeichnis oder den Dateinamen ändern möchten.
 - **Notizbuch:** Klicken Sie *Speichern in Datei* an, falls Sie möchten, daß die Einträge gespeichert werden. Klicken Sie auf , falls Sie das voreingestellte Verzeichnis oder den Dateinamen ändern möchten.
 - **Drucken:** Hier legen Sie die Schriftart und die Zeilen pro Seite beim Ausdrucken fest.
4. Speichern Sie die Einstellungen mit **Speichern**.
 5. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

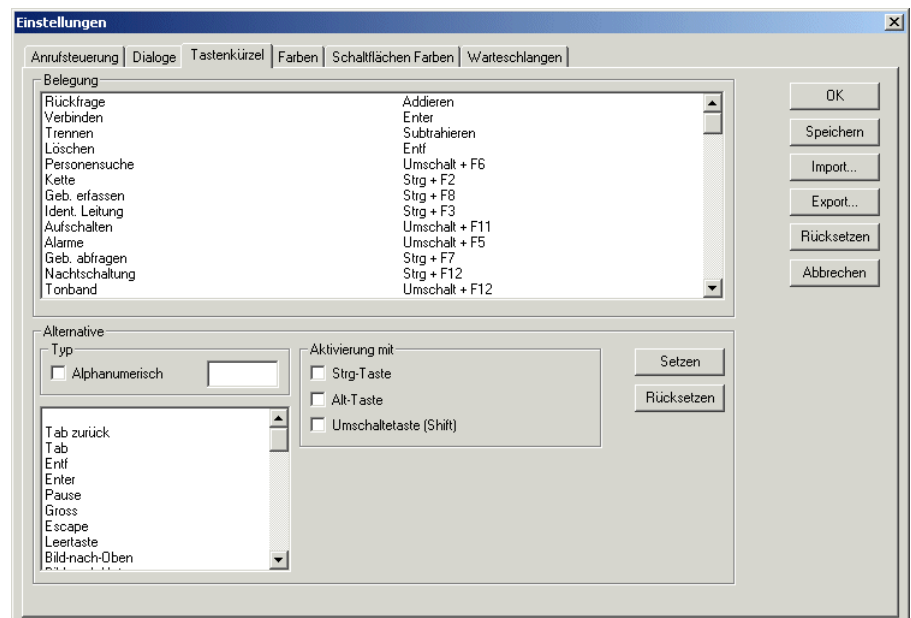
7.3 Einstellungen für die Tastenkürzel

Für die Definition von Tastenkürzeln gelten folgende Regeln:

- Nur die Tasten <1>, <2>, <3>, <4>, <5>, <6> auf der alphanumerischen Tastatur dürfen ohne die Tasten <Alt> und/oder <Umschalt> und/oder <Strg> verwendet werden. Alle anderen alphanumerischen Tasten können nur zusammen mit diesen Tasten verwendet werden.
- Sie dürfen alle alphanumerischen Tasten verwenden mit Ausnahme von länderspezifischen Buchstaben wie z.B. <ä>, <ö>, <ü>, <ß>.

Um ein Tastenkürzel zu vergeben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Menü **Extras** den Menüpunkt **AC-Win Einstellungen**.
2. Klicken Sie das Register **Tastenkürzel** an.



3. In der Liste *Belegung* sind in der ersten Spalte AC-Win Funktionen aufgeführt, in der zweiten Spalte die zugeordneten Tastenkombinationen. Wählen Sie mit der Maus in der ersten Spalte die Funktion aus, für die Sie ein Tastenkürzel vergeben oder ändern möchten.
4. Klicken Sie auf **Rücksetzen**, um eine bestehende Zuordnung zu löschen oder auf **Alle rücksetzen**, um die Standardtastenkürzel einzustellen.
5. Wählen Sie eine neue Tastenkombination aus der Liste *Alternative* oder unter *Typ* (Buchstabentaste) und ggf. eine Taste unter *Zusatzaste*, die gleichzeitig gedrückt werden soll.
6. Klicken Sie auf **Setzen**, um ein einzelnes Tastenkürzel zuzuordnen.

AC-Win-Einstellungen

Einstellungen für die Tastenkürzel

7. Zum Zuordnen weiterer Tastenkürzel wiederholen Sie die Schritte 3 bis 6.
8. Klicken Sie auf **Abbrechen** um Definitionseinstellungen zu verwerfen. Änderungen können rückgängig gemacht werden, solange Sie noch nicht auf **OK** oder **Speichern** geklickt haben.

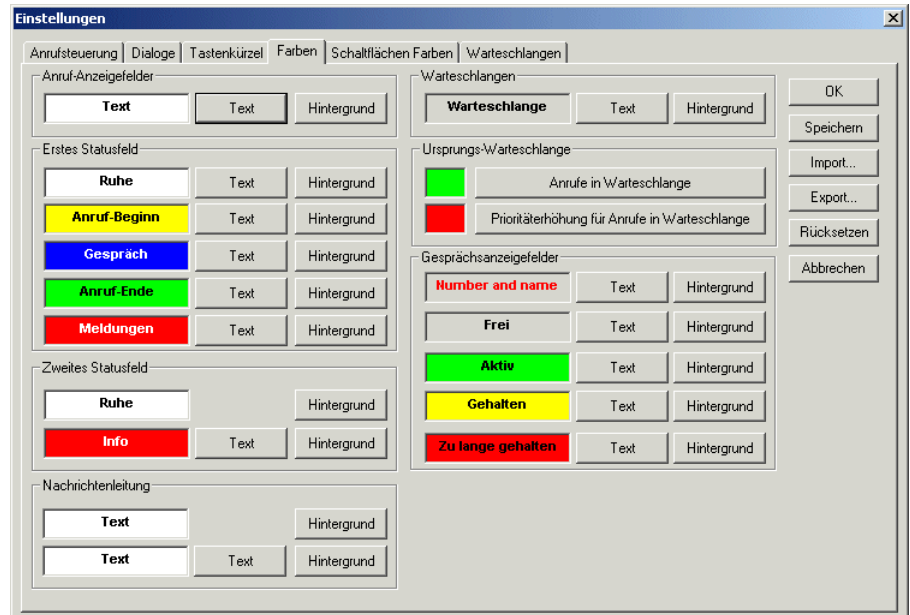
Exportieren und Importieren der Tastenkürzeleinstellungen:

Möchten Sie auf jedem Vermittlungsplatz dieselbe Tastenkürzelzuordnung einstellen, können Sie die aktuelle Zuordnung als Datei mit der Endung „.acf“ exportieren. Klicken Sie dazu die Schaltfläche **Export...** an. Eine bereits gespeicherte Zuordnung können Sie laden, indem Sie **Import...** anklicken. Es öffnet sich jeweils ein Fenster zur Eingabe/Auswahl eines Dateinamens.

9. Um die Einträge in der Windows-Registrierdatenbank zu speichern klicken Sie auf **Speichern**; um die Änderungen zu speichern und den Dialog AC-Win Einstellungen zu schließen klicken auf **OK**. Die Tastenkürzel werden gespeichert und können später in der Anwendung verwendet werden.

7.4 Einstellungen für die verwendeten Farben

1. Wählen Sie im Menü **Extras** den Menüpunkt **AC-Win Einstellungen**.
2. Klicken Sie das Register **Farben** an.



3. Wählen Sie die Farben für die folgenden Elemente aus:
 - Anruf-Anzeigefelder
 - Erstes Statusfeld
 - Zweites Statusfeld
 - Nachrichtenleitung
 - Warteschlangen
 - Ursprungs-Warteschlange
 - Gesprächsanzeigefelder

Farben definieren:

- Klicken Sie die Schaltfläche des zu ändernden Elements an. Das Fenster *Farben* öffnet sich.
- Klicken Sie auf die gewünschte Farbe. Mit der Schaltfläche **Farben definieren** legen Sie neue Farben fest.
- Klicken Sie im Fenster *Farben* auf **OK**, um die Farbe des gewählten Elements zuzuordnen.
- Wiederholen Sie die Schritte für alle weiteren Elemente.

AC-Win-Einstellungen

Einstellungen für die verwendeten Farben

4. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.
5. Klicken Sie das Register **Schaltflächen Farben** an.



6. Wählen Sie die Farben für die folgenden Elemente aus:
 - *Funktionstasten*
 - *Hintergrundfarbe wechseln*
 - *Tastengruppen*

Farben definieren:

- Klicken Sie die Schaltfläche des zu ändernden Elements an. Das Fenster *Farben* öffnet sich.
 - Klicken sie auf die gewünschte Farbe. Mit der Schaltfläche **Farben definieren** können Sie neue Farben festlegen.
 - Klicken Sie im Fenster **Farben** auf **OK**, um die Farbe des gewählten Elements zuzuordnen.
 - Wiederholen Sie die Schritte für alle weiteren Elemente.
7. Klicken Sie auf **Abbrechen** um Definitionseinstellungen zu verwerfen. Änderungen können rückgängig gemacht werden, solange Sie noch nicht auf **OK** oder **Speichern** geklickt haben.

Exportieren und Importieren der Farbeinstellungen:

Möchten Sie auf jedem Vermittlungsplatz dieselbe Farbenzuordnung einstellen, können Sie die aktuelle Zuordnung als Datei mit der Endung „ccf“

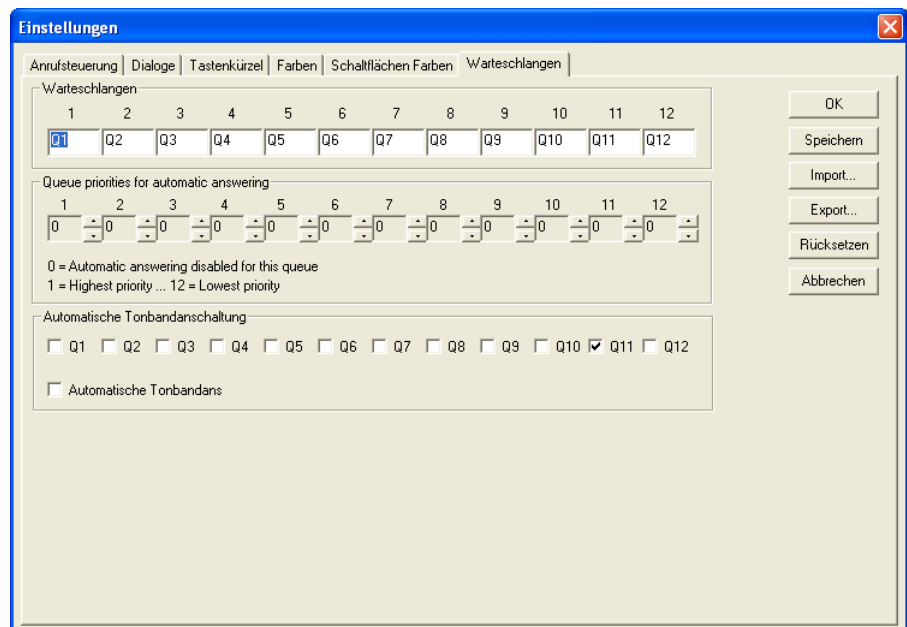
exportieren. Klicken Sie dazu die Schaltfläche **Export...** an. Eine bereits gespeicherte Zuordnung können Sie laden, indem sie **Import...** anklicken. Es öffnet sich jeweils ein Fenster zur Eingabe/Auswahl eines Dateinamens.

8. Um die Einträge in der Windows-Registrierdatenbank zu speichern klicken Sie auf **Speichern**; um die Änderungen zu speichern und den Dialog AC-Win Einstellungen zu schließen klicken auf **OK** .

7.5 Einstellungen für die Warteschlangen

Sie können die Felder unter den Abfragetasten beschriften. Die Beschriftung informiert den Benutzer über die Art der Anrufe in den zugeordneten Warteschlangen. Die Zuordnung der einzelnen Anrufarten und Anrufe entsprechend ihrer Herkunft zu den 12 Warteschlangen ist systemspezifisch und wird von der OpenScape-Administration vorgenommen. Zusätzlich können Sie die Prioritäten der Warteschlangen für das automatische Abfragen und die Automatische Tonbandanschaltung einstellen.

1. Wählen Sie im Menü **Extras** den Menüpunkt **AC-Win Einstellungen**.
2. Klicken Sie das Register **Warteschlangen** an.



Warteschlangen konfigurieren

Bezeichnungen der Ursprungsschlüsselnamenfelder

3. Klicken Sie auf das gewünschte **Namenfeld** und geben Sie einen Text ein.

Warteschlangenprioritäten für die automatische Anrufannahme

4. Klicken Sie auf das **Feld der gewünschten Warteschlange** und legen Sie einen Prioritätswert zwischen 0 und 12 fest.

Der Wert 0 bewirkt, dass die automatische Anrufannahme für die Warteschlange deaktiviert ist. 1 ist die höchste Priorität. Bei gleicher Priorität werden die Anrufe aus der Warteschlange mit der niedrigeren Nummer zuerst angenommen.

Diese Einstellung wird nur verwendet, wenn die automatische Anrufannahme in den Verbindungssteuerungseinstellungen aktiviert ist.

Automatische Sprachaufzeichnung

- Wählen Sie "Automatische Sprachaufzeichnung", um das Leistungsmerkmal grundsätzlich zu aktivieren.

Wählen Sie anschließend die Warteschlangen aus, für die Sie die automatische Sprachaufzeichnung einschalten möchten.

Einstellungen exportieren und importieren:

Wenn Sie an allen Vermittlungsplatzkonsolen dieselben Bezeichnungen und Einstellungen verwenden möchten, können Sie die aktuellen Einstellungen in eine Datei mit der Dateinamenerweiterung "qcf" exportieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Exportieren". Zum Laden zuvor gespeicherter Bezeichnungen und Einstellungen klicken Sie auf "Importieren". Ein Fenster für die Eingabe/Auswahl des Dateinamens wird geöffnet.

- Klicken Sie auf **Abbrechen** um Definitionseinstellungen zu verwerfen. Änderungen können rückgängig gemacht werden, solange Sie noch nicht auf **OK** oder **Speichern** geklickt haben.
- Um die Einträge in der Windows-Registrierdatenbank zu speichern klicken Sie auf **Speichern**; um die Änderungen zu speichern und den Dialog AC-Win Einstellungen zu schließen klicken auf **OK**.

In der folgende Tabelle sind die Standard-Belegungen der Abfragetasten dargestellt.

Taste	Bezeichnung	Anrufart
F1	CO	Externe Anrufe (Amt)
F2	Tie	Querverkehr
F3	-	frei
F4	-	frei
F5	-	frei
F6	-	frei
F7	Hot/Ov	Röchelanrufe, Überlauf Amt Erstanrufe, Überlauf Querverkehr Erstanrufe, Überlauf interne Erstanrufe
F8	Re/Se	Amt Wiederanrufe, Amt Kettengespräche, Querverkehr Wiederanrufe, Querverkehr Kettengespräche, Interne Wiederanrufe
F9	Cons	Amt Rückfrage, Externe Anrufe in Rückfrage, Querverkehr in Rückfrage, Anrufe Querverkehr in Rückfrage

AC-Win-Einstellungen

Einstellungen für die Warteschlangen

Taste	Bezeichnung	Anrufart
F10	Loc/Int	Priorisierte interne Erstanrufe, Interne Erstanrufe
F11	Per/Op	Überweisungsverkehr, Persönliche Anrufe
F12	Undef	Anrufe mit unvollständiger oder undefinierter Kennung

HINWEIS: Die Bezeichnung der Abfragetasten hängt von der Konfiguration des Kommunikationssystems ab. Ihre aktuelle Anzeige kann von der hier dargestellten abweichen.

Weitere Informationen zu den Anrufarten sind im Service-Handbuch des Kommunikationssystems enthalten.

7.6 Einstellungen der TAPI-Wahlfunktion

Die TAPI-Wahlfunktion erlaubt AC-Win die softwaremäßige Anbindung an Fremdapplikation wie

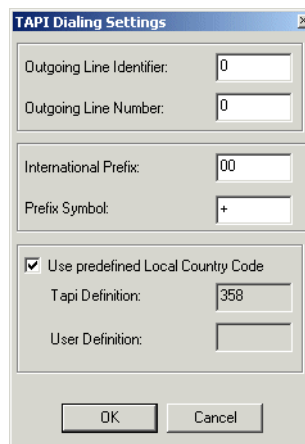
- Telefonbuch-CD's
- Directory Service-Applikationen
- spezielle Internet/Intranet-Seiten

Die TAPI-Wahl ermöglicht Fremdapplikationen per Tastendruck eine Rufnummer an AC-Win und somit an das TK-System zu übermitteln. So können z.B. Vermittlungsvorgänge bequem von der Fremdapplikation aus gestartet und dadurch wesentlich verkürzt werden.

HINWEIS: Diese Funktion kann nur dann von einer Fremdapplikation benutzt werden, wenn diese die standardisierte TAPI (Telephony Application Programming Interface) Wahlfunktion unterstützt.

Parametereinstellungen:

1. Wählen Sie im Menü **Extras** den Menüpunkt **TAPI-Wahl Einstellungen**.

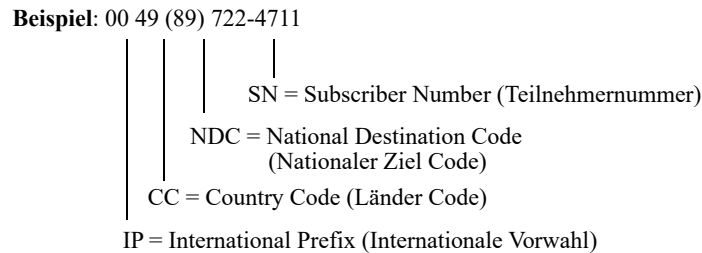


HINWEIS: Das TAPI-Fenster zur Parametereinstellung ist nicht mit der AC-Win-Spracheinstellung verknüpft, daher ist es ausschließlich in englischer Sprache verfügbar.

AC-Win-Einstellungen

Einstellungen der TAPI-Wahlfunktion

Üblicherweise sind die Rufnummern der Fremdapplikation in einem bestimmten Format gespeichert. So unterstützen zur Zeit sehr viele den internationalen Rufnummernplan E.164 der ITU-T (International Telecommunication Union):



Die Parameter der TAPI-Wahl Einstellungen dienen zur Anpassung des Rufnummernformates der Fremdapplikation an die des TK-Systems.

7.6.0.1 Automatische Vorwahl der Externkennzahl:

2. Tragen Sie im Feld **Outgoing Line Identifier** die Kennzahl für eine externe Rufnummer ein, so dass die TK-Anlage die in der Fremdapplikation gespeicherte Rufnummer als solche erkennt.
3. Tragen Sie im Feld **Outgoing Line Number** die Externkennzahl der TK-Anlage ein.

Dadurch wird beim Übertragen der Rufnummer an AC-Win automatisch die im Feld Outgoing Line Number eingetragene Kennziffer vorgewählt.

Beispiel: Die Rufnummer 089-4711815 wird in der Fremdapplikation (z.B. Telefonbuch-CD) ausgewählt und an AC-Win übertragen. Im Feld Outgoing Line Identifier ist die Ziffer "0" gespeichert, d.h. AC-Win erkennt eine für das TK-System externe Rufnummer. Im TK-System ist die Kennzahl "9" für eine Externleitung konfiguriert. Diese Kennzahl muß auch als Outgoing Line Number eingetragen sein. AC-Win würde die Rufnummer 9-089-4711815 an das TK-System senden.

Alle in der Fremdapplikation gespeicherten Rufnummern die nicht mit "0" beginnen, würden von AC-Win als interne Rufnummern interpretiert werden. Die Outgoing Line Number wird in diesem Fall nicht an das TK-System geschickt.

Symbol für die internationale Vorwahl einstellen

4. Tragen Sie im Feld **International Prefix** die Kennziffern für die internationale Vorwahl ein (z.B.00).
5. Tragen Sie im Feld **Prefix Symbol** das Symbol ein (z.B. +), dass häufig anstelle der Kennziffern für die internationale Vorwahl verwendet wird (z.B. +49 89 722-4711 statt 0049 89 722-4711).

AC-Win ersetzt dann bei der TAPI-Wahl das im Feld **Prefix Symbol** gespeicherte Symbol durch die im International Prefix gespeicherte Ziffernfolge und sendet diese an das TK-System.

Herausfiltern des eigenen Länder Codes

Bei internationalen Rufnummern die in der Fremdapplikation einheitlich im E.164-Nummerierungsplan gespeichert sind ist es oft notwendig, den eigenen lokalen Länder Code (Country Code) nicht an das TK-System zu übertragen.

So filtert die AC-Win TAPI-Wählfunktion automatisch den eigenen lokalen Länder Code aus der von der Fremdapplikation übergebenen Rufnummer heraus und fügt eine "0" dem nationalen Ziel Code voran.

Standardmäßig wird der lokale Ländercode aus der MS-Windows-Systemeinstellung (siehe Systemeinstellungen -> Telephon und Modemoption -> Bearbeiten -> Land/Region) übernommen. Durch deaktivieren des Hakens an **Use predefined local Country Code** besteht aber auch die Möglichkeit den lokalen Ländercode manuell einzutragen.

AC-Win-Einstellungen

Einstellungen der TAPI-Wahlfunktion

8 Die Dialoge von AC-Win MQ

AC-Win bietet eine Reihe von vorgegebenen Dialogen. Dialoge sind die Arbeitsfenster von AC-Win. Dialoge können in Arbeitsbereiche eingefügt und mit diesen abgespeichert werden. Sie können verändert und unter einem neuen Namen gesichert werden. Dialoge lassen sich auch als Vorlage speichern.

AC-Win stellt eine Reihe von Dialogen zur Verfügung. Das folgende Kapitel beschreibt die vorgegebenen Dialoge mit Konfigurationsmöglichkeiten.

8.1 Dialogübersicht

AC-Win bietet folgende Dialoge. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Dialogen finden Sie im Abschnitt .

- "Alarme"
- "Funktionstasten"
- "Gebührenanzeige"
- "Anrufsteuerung"
- "Rufjournal"
- "Namenstasten"
- "Notizbuch"
- "Ziffernblock"
- "Wahlwiederholung"

8.2 Öffnen von vorgegebenen Dialogen

1. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Dialog neu**.
Das Dialogauswahlfenster *Dialog neu* wird angezeigt.
2. Wählen Sie den gewünschten Dialog aus und klicken Sie **OK**.
Sie können den gewählten Dialog nun Ihren speziellen Bedürfnissen anpassen und unter neuem Namen speichern.

8.3 Öffnen von selbstdefinierten Dialogen

1. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Dialog öffnen**.
Das Dateiauswahlfenster wird angezeigt.
2. Wählen Sie den gewünschten Dialog aus und klicken Sie **OK**.
Sie können den gewählten Dialog nun ändern, sichern oder unter neuem Namen speichern.

8.4 Speichern von Dialogen

Sie können geänderte Dialoge unter neuem Namen abspeichern und sich so eine Bibliothek von Dialogen aufbauen, die Sie bei der Einrichtung von Arbeitsbereichen verwenden können. Gehen Sie zum Speichern wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Datei speichern unter**.
2. Geben Sie den gewünschten Dateityp (Vorlage oder Dokument) an. Sie benötigen die Administrator-/Hauptbenutzerberechtigung, um Vorlagen zu speichern. Das Speichern als Vorlage ist sinnvoll, wenn Sie auf basis der aktuellen Einstellungen weitere Dialoge des gleichen Typs erstellen wollen.
3. Geben Sie den gewünschten Namen ein und klicken Sie **OK**.

Als Standardverzeichnis wird das unter *Anwendungseinstellungen* definierte Verzeichnis „Arbeitsbereiche“ verwendet.

8.5 Schließen von Dialogen

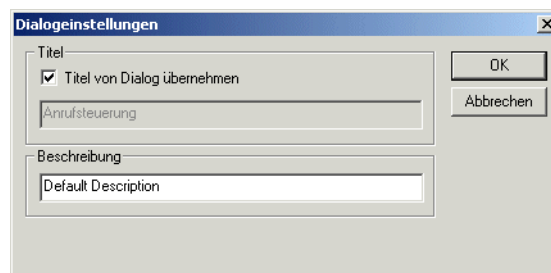
Bereits geöffnete Dialoge können aus dem aktuellen Arbeitsbereich auch wieder entfernt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Markieren Sie den Dialog, den Sie schließen wollen.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Dialog schließen**.

8.6 Spezifische Dialogeinstellungen

Für jeden Dialog können spezifische Einstellungen im Fenster *Dialogeinstellungen* vorgenommen werden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Fügen Sie den gewünschten Dialog in den Arbeitsbereich ein (siehe Kapitel „Einfügen von Dialogen“).
2. Markieren Sie den Dialog.
3. Öffnen Sie im Menü **Extras** den Menüpunkt **Dialogeinstellungen** oder **klicken Sie mit der rechten Maustaste in das entsprechende Dialogfenster und wählen den Menüpunkt *Dialogeinstellungen* aus.**



4. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor:
 - **Titel:** Hier tragen Sie den Titel ein, der in der Kopfleiste des Dialogs angezeigt wird.
 - **Beschreibung:** Hier können Sie den Dialog näher beschreiben.
5. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**. Alle Einstellungen werden gespeichert. Mit **Abbrechen** schließen Sie das Fenster ohne geänderte Einstellungen zu speichern.

8.7 Dialogkonfiguration

Neben den Dialogeinstellungen, die für alle Dialoge von AC-Win MQ gleich vorgenommen werden können, lassen sich für bestimmte Dialoge noch individuelle Eigenschaften definieren. Nachfolgend sind alle vordefinierten Dialoge von AC-Win MQ mit ihren speziellen Einstellmöglichkeiten erklärt.

HINWEIS: Die Bedienung der einzelnen Dialoge ist im Bedienhandbuch für AC-Win MQ erklärt.

8.8 Anrufsteuerung

Das Fenster *Anrufsteuerung* ist das zentrale Dialogfenster von AC-Win MQ. Alle wichtigen Vermittlungsvorgänge werden über dieses Fenster abgewickelt.

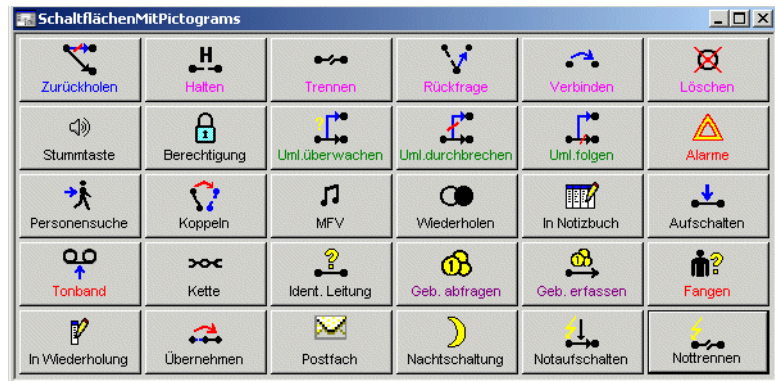
The screenshot shows the 'Anrufsteuerung' window with the following elements:

- Buttons:** F1-F12, Q1-Q12, 1-Frei, 2-Frei, 3-Frei, 4-Frei, 5-Frei, 6-Frei, Gebühren (0), Tagbetrieb, Stumm.
- Fields:** Anrufordner, Erster Teilnehmer, Zweiter Teilnehmer, Anrufumleitung, Status.
- Status Bar:** 18.09.2001 16:18

HINWEIS: Wie Sie die Anrufsteuerung konfigurieren, erfahren Sie im Abschnitt [Einstellungen für die Anrufsteuerung](#).

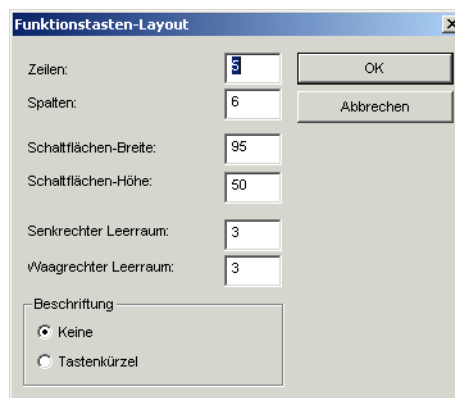
8.9 Funktionstasten

In diesem Dialogfenster wird die Belegung der Funktionstasten angezeigt. Neben der Dialogeinstellung können das Layout und die Tastenbelegung frei definiert werden. Sie können den geänderten Dialog einzeln oder mit dem gesamten Arbeitsbereich sichern. Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel.



8.9.1 Funktionstasten-Layout

1. Wählen Sie das Fenster *Funktionstasten* aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster Funktionstasten und wählen Sie **Funktionstasten-Layout**.

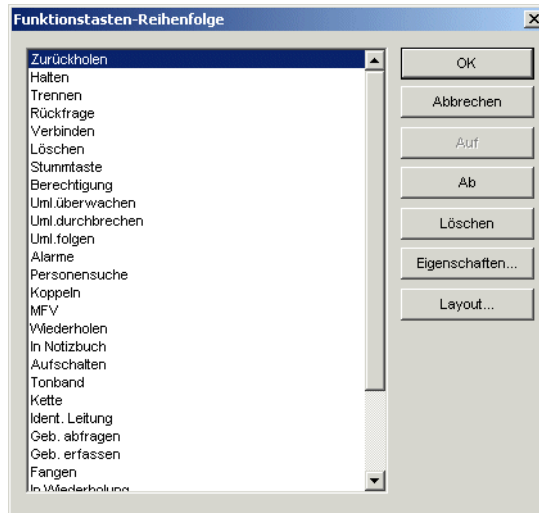


3. Stellen Sie das gewünschte Tastenraster und die Tastengröße ein.
4. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.
Die eingegebenen Änderungen werden sofort wirksam. Das *Funktionstasten*-Fenster erscheint im neuen Layout (z.B. vier Zeilen, fünf Spalten).

8.9.2 Funktionstasten-Reihenfolge

So stellen Sie die Reihenfolge der *Funktionstasten* ein:

1. Wählen Sie das Fenster *Funktionstasten* aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster *Funktionstasten* und wählen Sie **Funktionstasten-Reihenfolge**.

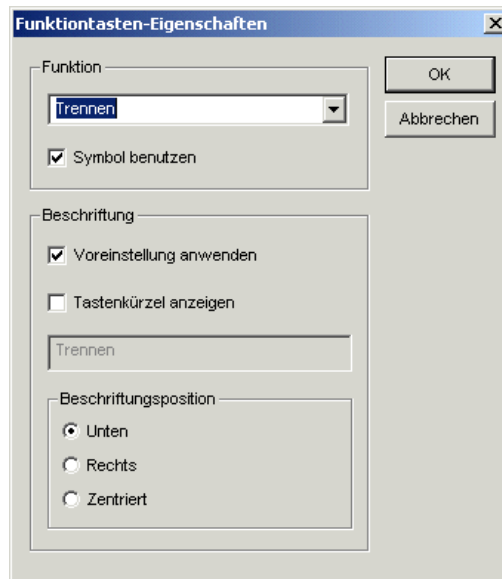


3. Markieren Sie eine Funktion und betätigen sie die Schaltflächen **Auf** und **Ab** um die Reihenfolge der Funktionstasten zu verändern.
4. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

8.9.3 Funktionstasten-Eigenschaften

1. Wählen Sie das Fenster *Funktionstasten* aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster *Funktionstasten* und wählen Sie **Funktionstasten-Eigenschaften**.

Sie sehen die aktuelle Einstellung.

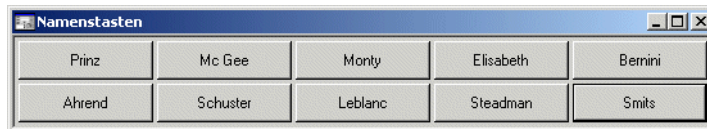


3. Sie können nun Ihre Einstellungen vornehmen:
 - **Funktionstaste:** Hier ordnen Sie der ausgewählten Funktionstaste (diese kann frei oder belegt sein) eine andere/neue Funktion zu.
 - **Beschriftung:** Legen Sie die Beschriftung der Taste und deren Position fest, oder verwenden Sie die Voreingestellte.
4. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Die eingegebenen Änderungen werden sofort wirksam. Das *Funktionstasten*-Fenster erscheint im neuen Layout.

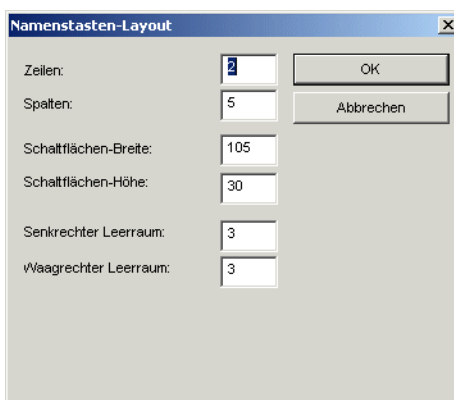
8.10 Namenstasten

In diesem Dialogfenster sind die Namenstasten angezeigt. Neben der Dialogeinstellung können das Layout und die Tastenbelegung frei definiert werden. Sie können den geänderten Dialog einzeln oder mit dem gesamten Arbeitsbereich sichern.



8.10.1 Namenstasten-Layout

1. Wählen Sie den Dialog **Namenstasten** aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster *Namenstasten* und wählen Sie im Pop-Up-Menü **Namenstasten-Layout**.



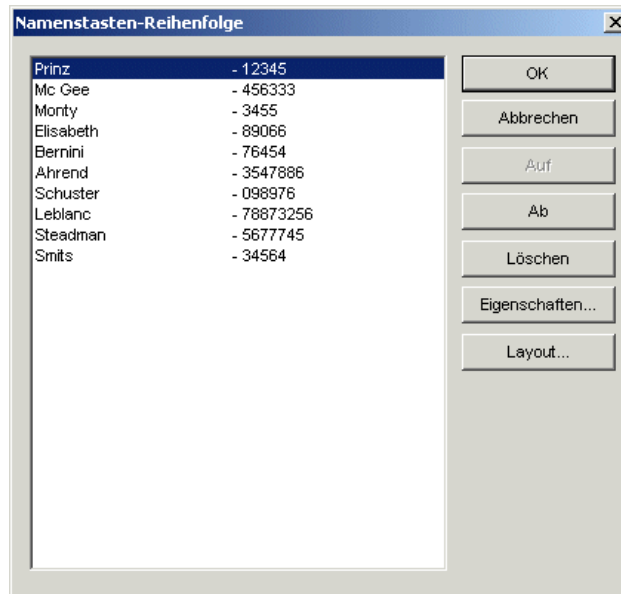
3. Stellen Sie das gewünschte Tastenraster und die Tastengröße ein.
4. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Die eingegebenen Änderungen werden sofort wirksam. Das *Namenstasten*-Fenster erscheint im neuen Layout.

8.10.2 Namenstasten-Reihenfolge

So stellen Sie die Reihenfolge der *Namenstasten* ein:

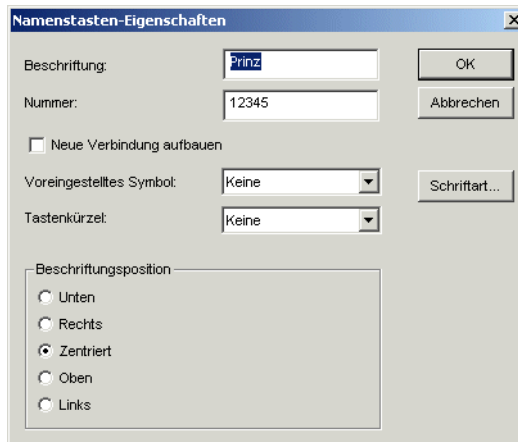
1. Wählen Sie das Fenster **Namenstasten** aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster *Namenstasten* und wählen Sie **Namenstasten-Reihenfolge**.



3. Markieren Sie eine Zeile und betätigen sie die Schaltflächen **Auf** und **Ab** um die Reihenfolge zu verändern.
4. Beenden Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

8.10.3 Namenstasten-Eigenschaften

1. Wählen Sie die gewünschte Namenstaste im Fenster *Namenstasten* aus. Bei noch unbelegten Tasten öffnet sich das Fenster *Namenstasten-Eigenschaften* sofort.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Fenster *Namenstasten* und wählen Sie **Namenstasten-Eigenschaften**.

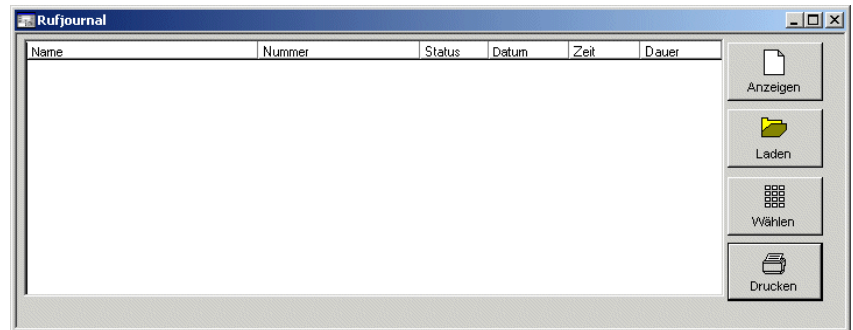


3. Geben Sie Tastenbeschriftung und Rufnummer ein.
4. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Neue Verbindung aufbauen** aktivieren, wird beim Anklicken dieser Namenstaste automatisch eine neue Verbindung aufgebaut. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert bleibt, kann eine Reihe von Namenstasten eingebunden werden, d.h. die vorgegebenen Ziffern werden zu der bereits gewählten Rufnummer hinzugefügt.

HINWEIS: Die Bedienung der einzelnen Dialoge ist in der Bedienungsanleitung für AC-Win MQ IP erklärt.

8.11 Rufjournal

In diesem Dialog werden Anrufe, die von AC-Win MQ bearbeitet werden, aufgezeichnet.



HINWEIS: Die Einstellungen zu diesem Dialog werden im Fenster AC-Win Einstellungen unter Dialoge vorgenommen (siehe [Einstellungen für die Dialoge](#)).

Entsprechend den unter *AC-Win-Einstellungen* gemachten Einstellungen werden beim Start von AC-Win die aktuellen Anrufe angezeigt (Grundeinstellung).

- Klicken Sie auf **Laden**, um die in der Protokolldatei gespeicherten Verbindungsdaten anzuzeigen. Das Speichern der Verbindungsdaten kann etwas dauern. Die Verbindungsdaten werden spätestens beim Verlassen von AC-Win in der Protokolldatei gespeichert.
- Klicken Sie auf **Anzeigen**, um die aktuellen Verbindungsdaten anzuzeigen.

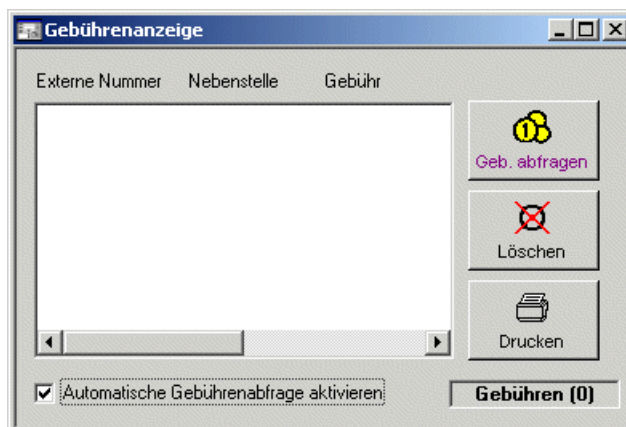
8.12 Ziffernblock

Der Dialog *Ziffernblock* dient zum Wählen von Rufnummern mit der Maus. Dieser Dialog besitzt keine weiteren Einstellungen.



8.13 Gebührenanzeige

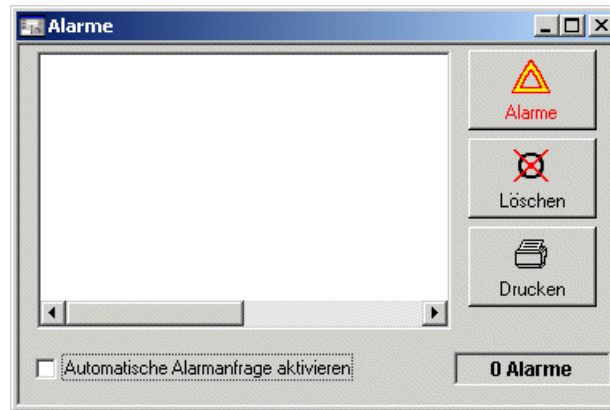
Dieser Dialog zeigt die Gebühren an.



HINWEIS: Die Einstellungen zu diesem Dialog werden im Fenster AC-Win Einstellungen unter Dialoge vorgenommen (siehe [Einstellungen für die Dialoge](#)).

8.14 Alarme

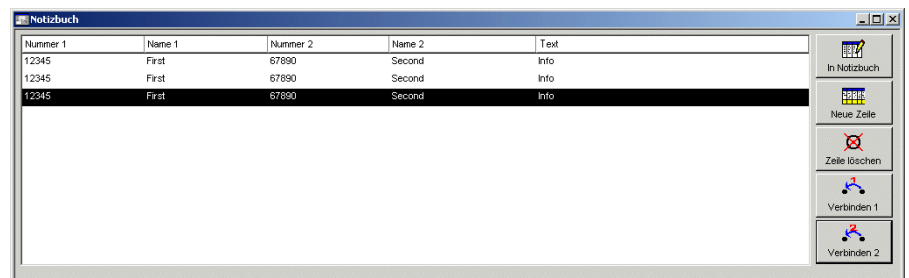
Dieser Dialog zeigt die Alarmursachen.



HINWEIS: Die Einstellungen zu diesem Dialog werden im Fenster AC-Win Einstellungen unter Dialoge vorgenommen (siehe [Einstellungen für die Dialoge](#)).

8.15 Notizbuch

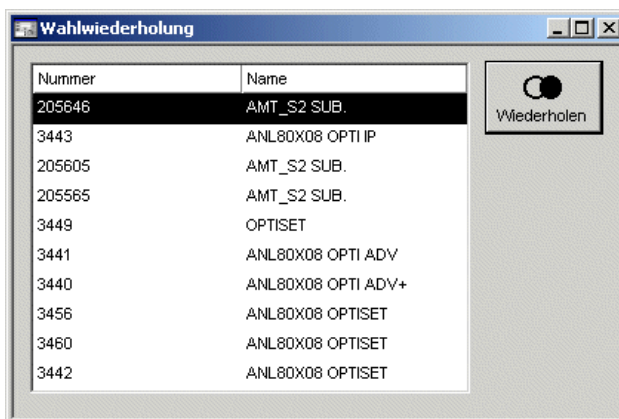
In diesem Dialog können Telefonnummern notiert und wieder abgerufen werden.



HINWEIS: Die Einstellungen zu diesem Dialog werden im Fenster AC-Win Einstellungen unter Dialoge vorgenommen (siehe [Einstellungen für die Dialoge](#)).

8.16 Wahlwiederholung

In diesem Dialog können Telefonnummern zur Wahlwiederholung gespeichert und abgerufen werden.



HINWEIS: Die Einstellungen zu diesem Dialog werden im Fenster AC-Win Einstellungen unter Dialoge vorgenommen (siehe [Einstellungen für die Dialoge](#)).

Index

A

- Abfragetasten
 - Namensfelder beschriften 42
- AC-Win online starten 34
- AC-Win-Einstellungen 17, 33
- Alarm 35, 61
- Ändern
 - Arbeitsbereich-Kennwort 16
 - Benutzer-Kennwort 22
- Anrufsteuerung 33, 52
 - Einstellungen 33
 - Farben 39
- Anwendungseinstellungen 8
- Arbeitsbereich 7, 8
 - automatisch speichern 15
 - Dokumente 11
 - Vorlagen 11
- Arbeitsbereich wechseln 13
- Arbeitsbereich-Dialoge 15
- Arbeitsbereich-Kennwort einrichten 16
- Automatische Tonbandanschaltung 34
- Automatisches Melden bei Gebührenanruf 34

B

- Bei gehaltenen Anrufen Haltezeit statt „gehalten“ anzeigen 33
- Bei gehaltenen Anrufen nach # Sekunden die Farbe ändern 33
- Benutzer
 - neu 21
- Benutzer-Kennwort ändern 22
- Benutzername 15
- Benutzerverwaltung 20

D

- Dialog
 - Alarme 61
 - Anrufsteuerung 52
 - Funktionstasten 8, 53
 - Gebührenanzeige 60
 - Namenstasten 8, 56
 - Notizbuch 36, 61
 - Rufjournal 59
 - spezifische Einstellungen 51
 - Wahlwiederholung 62
 - Ziffernblock 60
- Dialoge 7, 35

- Dialoge von AC-Win MQ 49
- Dialogeinstellungen 35
- Drucken 36

E

- Einrichten
 - Arbeitsbereich-Kennwort 16
 - Kennwort 21
- Einstellungen für die Namensfelder der Abfragetasten 42
- Einstellungen für die Tastenkürzel 37
- Einstellungen für die verwendeten Farben 39

F

- Farben 39
- Fenster
 - Arbeitsbereicheinstellungen 15
 - Benutzerverwaltung 21
 - Dialogeinstellungen 51
 - unterstützte Dialoge 19
- Fokus-Wechsel zu Anrufsteuerung bei Ruf 34
- Funktionstasten 53
 - Eigenschaften 55
 - Farben 40
 - Layout 53
 - Reihenfolge 54

G

- Gebührenanzeige 36, 60

K

- Kennwort ändern 16
- Kennzahlen 34
- Konfigurationsmöglichkeiten 7

N

- Namenstasten 56
 - Eigenschaften 58
 - Layout 56
 - Reihenfolge 57
- Namensuche bei Externanruf ermöglichen 34
- Neu
 - Arbeitsbereich 13
 - Dialog 12
- Neuer Benutzer 21
- Notizbuch 61

O

- Öffnen
 - Arbeitsbereich 13, 14
 - Dialog 12, 50
 - von selbstdefinierten Dialogen 50
 - vorgegebene Dialog 50

Index

OLE-Objekte hinzufügen 19

R

Rufjournal 35, 59

S

Schließen

Arbeitsbereich 13

Dialog 12, 50

Software Installation 23

Speichern

Arbeitsbereich 14

Dialoge 50

Spezifische Dialogeinstellungen 51

Sprache

Eingestellte Sprache 15

Sprachen

Sprachvoreinstellung 18

Sprachvoreinstellung 18

Stummschaltung deaktivieren 34

Systemanforderungen 6

T

TAPI-Wahlfunktion 45

Tastenkürzel 37

V

Vordefinierter Titel 15

W

Wahlwiederholung 35, 62

Warteschlangen 9

Wechseln

Arbeitsbereich 13

Z

Zeichenerklärung 5

Ziffernblock 60

